

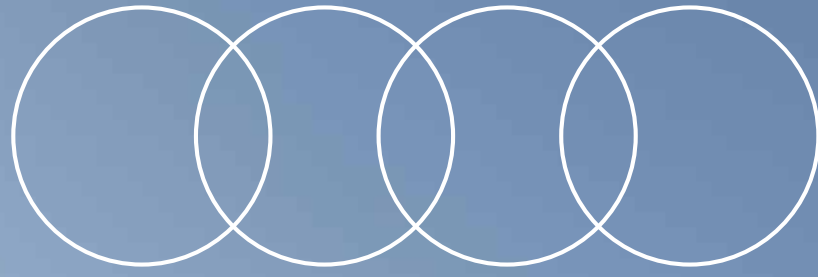


BAD
KISSINGEN

AUSGABE VI, DEZEMBER 2020

Stadtblatt





Das Beste an den Feiertagen: Aufladen.

Audi wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit
mit den rein elektrischen Audi e-tron Modellen.



Tanken Sie neue Kraft und genießen Sie mit Ihren Liebsten in aller Ruhe die Weihnachtszeit. Wir wünschen Ihnen jede Menge neue Energie und einen starken Start ins Jahr 2021.

GELDER SORG

Gelder & Sorg GmbH & Co. KG, Würzburger Str. 15,
97688 Bad Kissingen, Tel.: 09 71 / 69 91 99-0, info-badkissingen
@gelderundsorg.de, www.audi-bk.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir alle haben uns das ausklingende Jahr anders vorgestellt. Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass Inzidenz, Lockdown und Pandemie am Jahresende zum Wortschatz gehören? Wir diskutieren, ringen und hadern mit diesem 2020 und seinen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen.

Im Laufe des Jahres gab es bei uns 162 dokumentierte Fälle. Aktuell sind im Stadtgebiet 33 Personen an Covid-19 erkrankt, neun davon in stationärer Behandlung (Zahlen bei Redaktionsschluss). Ihnen gehen in diesen Tagen unsere Genesungswünsche zu. Insgesamt hatten und haben wir eine ernste, aber keine katastrophale Situation. Meine Großelterngeneration hat fundamentalere Herausforderungen gemeistert. Damit das so bleibt, müssen wir auch während der Feiertage aufeinander achtgeben.

Wirtschaftlich hat es Bad Kissingen schwer getroffen, vor allem in der Hotellerie, der Gastronomie, den Reha-Einrichtungen und auch im Handel, den kleinen Geschäften in der Fußgängerzone. Wir alle sind aufgerufen, mit unserem Konsumverhalten diese im Weihnachtsgeschäft zu unterstützen. Auch wir als Stadt spüren die Auswirkungen allerorts: sinkende Einnahmen bei

der Gewerbesteuer, der Kurtaxe oder bei der Spielbankabgabe sind die direkten Folgen der Schließungen.

Doch Hoffnung ist der Antrieb der Menschheit. Die Nachricht über einen möglichen Impfstoff ist so eine Hoffnung, die eine durch Menschenhand beherrschbare Erkrankung in Aussicht stellt. Ob sie funktioniert, dafür gibt es bewährte Kontrollmechanismen in unserem Gesundheitssystem, denen wir vertrauen können – und müssen. Bei uns im Tattersall werden die landkreisweiten Impfungen stattfinden. Es gibt die berechtigte Hoffnung, dass wir die gesundheitliche Krise in absehbarer Zeit in den Griff bekommen.

Wenn wir in die Zukunft blicken, ist mir alles andere als bange. Schon in diesem Jahr haben wir zwar rund 40 % weniger Übernachtungen, konnten aber nach den Schließungen im April und Mai durch eine Intensivierung der Werbung und der kulturellen Angebote im Juli und August annähernd normale Monate beobachten. Diesen Schwung werden wir in die nächsten Jahre mitnehmen.

Die großen Trends sprechen für uns: Die Metropolregionen platzen aus allen Nähten. Die Menschen wollen wieder länd-

licher und sicherer leben. Urlaub findet wieder regionaler statt. Die Nachfrage nach Gesundheitsprodukten steigt. Wir haben in den vergangenen Jahren, aber auch in den ersten Monaten meiner Amtszeit wichtige Schritte unternommen, um diese Trends für uns zu nutzen.

Wir wollen neue Gewerbeflächen entwickeln. Ich stelle nächstes Jahr eine Wohnrauminitiative vor. Wir erneuern unsere Straßen, zum Beispiel den Garitzer Kreisel mit dem Start ab nächstem Jahr. Ab 2023 werden wir eine optimierte Stadteingangssituation schaffen. Die Sinnberg-Grundschule wird erweitert, die Zahl der Kita-Plätze in Poppenroth wird erhöht, eine Kita mitten in der Stadt mit der Theresienhospitalstiftung ist in Planung wie die neue Henneberg-Grundschule. Wir gehen neue Wege beim Kissinger Sommer ab 2022. Die Wanderinfrastruktur rund um Bad Kissingen wird nächstes Jahr erneuert werden. Die baulichen Planungen der Krone in Reiterswiesen sind abgeschlossen. Der Fassadenwettbewerb beim Kurparkressort, ehemals Steigenberger, wird abgeschlossen. Und das sind noch gar nicht alle Projekte, die derzeit laufen und vor uns stehen.

Sie sehen, dass es nicht die eine Maßnahme gibt, die uns im Wett-

bewerb um Einwohner, Unternehmen, Gäste und Patienten zum Erfolg verhilft, sondern es ist das Gesamtpaket, das Bad Kissingen in eine erfolgreiche Zukunft führt. Meine Botschaft ist aber auch klar: Wir müssen uns in diesen Wettbewerb begeben, der Chancen bietet; nicht trotz, sondern auch wegen Corona.

Jetzt aber am Jahresende zählt nur eines: dass es Ihnen und Ihren Familien und Bekannten gut geht und Sie vielleicht ein etwas anderes, und deswegen besonderes, Weihnachtsfest feiern dürfen.

Alles Gute
Ihr Oberbürgermeister

Dr. Dirk Vogel

Inhalt

PROJEKT NEUE ALTSTADT

Dichtheitsprüfungen von Grundstücksentwässerungsanlagen	18
Historie: die flächendeckende Kanalisation	19

NATUR & UMWELT

Natürlich gegen den Klimawandel	4/5
Stadtklimabäume für Bad Kissingen	6
Kulturfolger Waschbär	30
Wiederaufforstungen im Stadtwald	31

RATHAUS

Neu bei der Stadtverwaltung	7
Das digitale Rathaus	16/17
Online-Terminbuchungen	17
Der neue Abfallkalender ist da	26

STADTPLANUNG

Bauwerksprüfung: Der Brückenspecht verteilt Noten	20/21
Dorfentwicklung Arnshausen	22/23
Ausweisung Sanierungsgebiet „Kur“	27

KULTUR / BILDUNG

Das Kulturprogramm 2021 ist da	7
Fin de Siècle: Kissinger Sommer Motto 2021	9
Sonderausstellung: Blumenkind und Blendax-Max	13
FSJ 2021 im MOS: Elisabeth Kritzer stellt sich vor	13
Neues aus der Stadtbücherei	14
36. Theaterring: Start in die Theatersaison im Januar	15
vhs: Semesterstart im März	15
Unterstützung für die Städtische Musikschule	26

KINDER UND JUGEND

Die Seite für die Kinder	24
Kinderatelier im Museum Obere Saline	25
Spielerwoche 2021	25

WEITERE THEMEN

Die Premium-Karte 2021	8
Stadteingänge: Willkommen in Bad Kissingen	8
UNESCO: Weihnachtsgrüße aus den Great Spas of Europe	10-12
KissSalis Therme: Perspektive verschenken	14
Kultkneipe „Eule“ ist gesichert	23
Wirtschaft: Karriere und Bad Kissingen	28
Boxberger-Preis Bad Kissingen 2020	29
Arbeiten im Wild-Park	32
Freiwillige Feuerwehr Albertshausen	33
Freiwillige Feuerwehr Arnshausen	33
Aus den Kirchen	34

Hinweis: Alle Informationen beziehen sich auf den Redaktionsschluss Mitte Dezember. Daher kann es, insbesondere bei den Corona-Bestimmungen, zu Änderungen gekommen sein.

Natürlich gegen den



Staudenpflanzung Ecke Kapellenpfad/Hemmerichstraße

— In der letzten Stadtblatt-Ausgabe wurde über den farbenreichen Abschluss der Infrastrukturerneuerung in der Erhardstraße mit einer abwechslungsreichen Bepflanzung durch gemischte Stauden berichtet. Das Thema städtische Staudenflächen wird hier nun noch einmal aufgegriffen, um verschiedene Aspekte der städtischen Bepflanzungen im Straßenraum näher zu beleuchten.

Staudenflächen contra Wechselflorbeet

Staudenflächen sind auf Dauer angelegt, im Gegensatz zu den sogenannten „Wechselflorbeeten“, die saisonal angepasst dreimal pro Jahr komplett neu bepflanzt werden müssen. Damit sind Staudenflächen nicht nur für die städtische Gärtnerei effizienter, sondern sie bieten Insekten und Kleinstlebewesen auch einen geeigneteren und weitaus ungestörteren Lebensraum, als sich häufig komplett ändernde Blumenbeete. Wechselflor ist nicht nachhaltig und trägt mit immensem Verbrauch von Energie, Dünger und insbesondere von Wasser zum Klimawandel bei. Dies sind Gründe warum das für die städtischen Grünflächen zuständige Servicemanagement im Tiefbauamt bereits einige Wechselflorbeete in Staudenflächen umgewandelt hat. Im letzten Jahr wurden die Blumenbeete am Massaplatz und in der Liebfrauenseeanlage umgestaltet. Stauden sind krautige Pflanzen,

die nicht verholzen und jedes Jahr neu austreiben. Auch mit Stauden sind abwechslungsreiche Pflanzungen möglich, denn es gibt eine große Vielfalt an Arten, Farben und Formen für alle Lebensbereiche zur Auswahl. Bei der Stadt wird darauf geachtet, dass die jeweilige Auswahl an Stauden auch viele Blühaspekte und damit Nahrung für Insekten bietet. Für den Stadtbereich werden häufig Pflanzen ausgesucht, die trockenheitsverträglich sind und im Sommer in der Umgebung von versiegelten Flächen auch mit den beachtlich erhöhten Temperaturen zurecht kommen, die vom Asphaltbelag durch gespeicherte und reflektierte Sonneneinstrahlung erzeugt werden. Die ausgewählten Stauden in der Erhardstraße stammen beispielsweise aus dem Lebensbereich „Freifläche“, welcher sich durch eher trockene, steinige und sonnige Standorte auszeichnet. Diese Stauden kommen in der Natur zum Großteil auf vergleichbaren Standorten wie Kalktrockenrasen vor. Die Stadt bepflanzt also ganz bewusst mit abwechslungsreichen Gehölzen und Stauden, um den Artenreichtum statt die Monotonie zu fördern. Bleiben dann noch, ganz nach dem Vorbild natürlicher Lebensräume, über den Winter die vertrockneten Staudenstängel stehen, gibt es im Staudenbeet viele dringend benötigte Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten und andere kleine Lebewesen. Und in Kombination mit verschiedenen

Klimawandel



Artenreiche Ansaat am Nordring

Zwiebelpflanzen tauchen bereits im zeitigen Frühjahr schon wieder erste Farbtupfer im Beet auf.

Organischer und mineralischer Mulch

Mulchschrift statt Schottergarten

Die städtischen Beetflächen werden häufig mit einer mineralischen Mulchschrift aus regionalem Kalksplitt versehen. Gelegentlich gibt es gerade darum Missverständnisse, denn die Oberfläche sieht dort auf den ersten Blick ebenso steinig aus wie in einem Schottergarten. Der große Unterschied liegt hier tiefer und ist nicht direkt sichtbar: denn unter den städtischen Mulchflächen, sowohl den mineralischen als auch den organischen, liegt kein Unkrautvlies, das Pflanzenwachstum blockieren soll.

Die Aufgaben von Mulchschichten sind, das Substrat bzw. das Erdreich darunter und die Wurzeln feucht und kühl zu halten, sowie den Aufwuchs von unerwünschten Beikräutern zu reduzieren. Als Mulchstoff unterscheidet man organischen und mineralischen Mulch. Organisch sind Rindenmulch, Holzhäcksel oder Miscanthushäcksel. Diese zersetzen sich mit der Zeit und müssen regelmäßig aufgefrischt werden. Organischer Mulch wird von Vögeln bei der Nahrungssuche gerne großzügig verteilt und schwemmt sich zudem bei Starkregen aus. Diese Gesichtspunkte werden bei der Entscheidung für ein Mulchmaterial auf städtischen

Flächen mit bedacht. Unter mineralischen Mulch fallen alle Gesteinsarten in verschiedenen Körnungsgrößen. Auf die Staudenbeete in der Erhardstraße z.B. wurde Kalksplitt mit der Körnung 8-16 mm aufgetragen. Der dort verwendete Muschelkalk ist aus der Region. Das bedeutet, er kommt aus einem Umkreis von maximal 30 km. Die Transportwege für die Materialbeschaffung werden durch diese Materialwahl bewusst kurz gehalten. Der verwendete Mulch spiegelt außerdem den natürlichen Standort der verwendeten Pflanzen in der Natur wider. Mineralischer Mulch ist somit die bessere Wahl für die Staudenflächen im Stadtgebiet. Organischer Mulch wird an anderen Standorten aber ebenfalls eingesetzt.

Die beschriebenen Staudenflächen mit Mulchschicht bieten sich nicht nur für städtische Flächen an, auch in Vorgärten lässt sich so eine robuste und pflegeleichte Mischung an Pflanzen anlegen, die das Auge erfreut und das Stadtgrün zusätzlich belebt. Sie sind eine naturfreundliche Alternative zu den lebensfeindlichen Schottergärten, die weder Lebensraum noch Nahrung für Kleinstlebewesen und Insekten bieten und nur zusätzlich zur Erwärmung ihres Umfelds beitragen.

Anregungen zum naturnahen Freizeitgartenbau gibt es reichlich auf www.lwg.bayern.de und bei Erfolg kann man seinen Naturgarten dort sogar zertifizieren lassen, um eine Plakette für den Gartenzaun zu erhalten. Eine „Bayern blüht – Naturgarten“-Plakette können die städtischen Staudenflächen zwar nicht bekommen, dafür tauchen aber die Schilder vom Projekt „Grüngitter“ des Landratsamtes vermehrt auch auf den von der Stadt bewirtschafteten Flächen auf, um

auf den dort praktizierten Artenschutz hinzuweisen.

Grüngitter Wiesenflächen

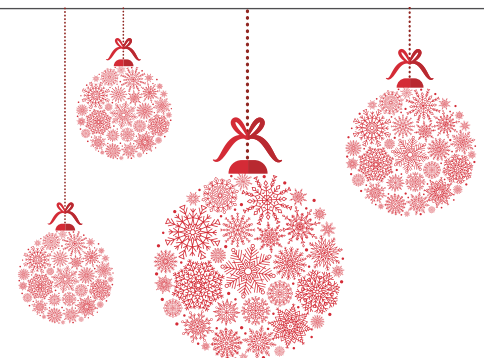
Eine zunehmende Anzahl städtischer Flächen wurde auch dieses Jahr über das Projekt „Grüngitter“ mit artenreichen Ansaaten angesät und weitere werden 2021 folgen. Die bereits in den Vorjahren angelegten Flächen haben mit ihrem üppigen Bewuchs schon eindrucksvoll demonstriert, wie vielseitig und schnell sich die Natur zurückentwickeln kann, wenn man ihr nur eine Chance und ein wenig Unterstützung dabei gibt.

Es mag vielleicht für manche etwas Toleranz und Verständnis brauchen, um sich an diese „unordentlichen“ Flächen zu gewöhnen, die leicht einen „ungepflegten“ Eindruck erwecken, da sie nur ein- bis zweimal pro Jahr gemäht werden. Die fehlende „Ordnung“ ist aber ganz bewusst vorgesehen, denn Altgrasbestände sind ebenfalls wesentliche Lebensräume für Insekten bzw. Kleinstlebewesen und dienen ihnen zudem noch als wichtiger Rückzugsort im Winter.

Der nächste vorgesehene Mähzeitpunkt dieser Wiesenflächen ist Ende Februar und liegt noch vor Beginn der neuen Vegetationsperiode. Dann wird es dort für kurze Zeit „ordentlich“ aussehen, bevor sich die „wilde“ Natur wieder aufs Neue entwickeln kann und darf. Die Stadt wirkt mit diesen trotz allem kontrollierten „Wild-Wiesen-Flächen“ auch aktiv gegen die „Naturentfremdung“, denn hier können Kinder ebenso wie Erwachsene wieder Pflanzen und Tiere entdecken, die viel zu lange aus dem städtischen Raum verbannt waren.



Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen guten Start
in das Jahr 2021!



Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Immobilienangelegenheiten

Stadtklimabäume für Bad Kissingen

— Die Stadt Bad Kissingen pflanzt aktuell 16 Bäume im Stadtgebiet und blickt damit in die langfristig wärmer und trockener werdende Zukunft. Denn die Klimaveränderung verlangt bei der Pflanzenauswahl ein Umdenken. Bei den jetzt ausgesuchten Baumarten wurde nicht nur auf die Wuchsform, sondern vor allem auf das Verhalten bei Trockenstress und die Anfälligkeit für Krankheiten oder Schädlinge geachtet. Diese Bäume stehen u. a. auf der Liste der „Klimabäume“ des Projektes „Stadtgrün 2021“ der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim.

Bäume aus Nordamerika

Auf dem Parkplatz Bräugasse wurden zwei Amberbäume gepflanzt, die ihre Heimat in Nordamerika haben. Diese Baumart hat erst eine kegelförmige, später eine rundliche Wuchsform, wird ca. 15 m hoch, mindestens 5 m breit, und erinnert an einen Ahorn. Der Amberbaum hat mit seiner farbenprächtigen, erst gelben und dann orangen bis weinroten Herbstfärbung einen hohen Zierwert. Wenn man die Blätter zerreibt, verströmen sie einen angenehm süßlichen Duft. Das Harz dieser Bäume wurde früher in den USA zur Kaugummiherstellung genutzt.

Bäume aus Asien

Für den Parkplatz am Friedhof Garitz wurden drei Zelkoven aus der Familie der Ulmengewächse ausgesucht, die heute vor allem in China und Japan verbreitet sind. Die Zelkove ist in Japan ein wichtiger Stra-



Bereits 2019 wurden zwei außerordentlich anpassungsfähige Eisenholzbäume (*Parrotia persica*) im Rathausinnenhof gepflanzt. Auch sie zählen zu den Klimabäumen. Besonders attraktiv sind diese Bäume im Herbst, wenn sich die Blätter langanhaltend von violett über orange nach gelb verfärben.

ßenbaum – schnellwüchsig und robust. Sie wird bis zu 20 m hoch und fast genauso breit. Die Garitzer dürfen sich ebenfalls auf die auffällige, orange- bis dunkelrote Herbstfärbung freuen. Als Lichtbaumart tragen sie keine Beschattung und haben darum auf dem Parkplatz den idealen Standort.

Bäume aus (Süd-)Osteuropa

In der Nähe des Friedhofes in Poppenroth werden zwei Brabant-Silberlindengepflanzt, die eine schöne regelmäßige Krone haben werden. Diese Linden sind ursprünglich im (süd-)osteuropäischen Raum zuhause, gelten aufgrund ihrer hohen Trockenstresstoleranz als eine der zukunftsträchtigsten Linden und werden bis zu 25 m hoch. Da die Sil-

berlinde erst Ende Juli blüht, ist sie ein wertvolles Nährgehölz für Insekten. Von Blattläusen wird sie gemieden, wegen ihrer silbrig-filzigen Blattunterseite. Die Silberlinde hat eine ganz besondere Eigenschaft, um mit zu viel Sonne zurechtzukommen: Unter starker Sonneneinstrahlung wenden sich die silbrigen Blattunterseiten der Sonne zu und reflektieren so einen hohen Anteil des Sonnenlichtes, was die Pflanze schützt. Die Silberlinde wird aufgrund ihres dekorativen Wertes bereits seit dem 19. Jahrhundert als Zierpflanze in Parks und entlang von Straßen genutzt. Sie hat sich als ziemlich widerstandsfähig gegenüber Staub und Abgasen aus Industrie, Verkehr und Haushalten herausgestellt und bringt somit viele Eigenschaften mit, die sie als zu-

künftigen Stadtbaum in einem vom Klimawandel geprägten Stadtklima auszeichneten.

Nach Abschluss der Arbeiten am Regenüberlaufbecken in Albertshausen werden dort auch noch zwei Bergahornbäume und ein ca. 70 m² großer Heckenriegel aus heimischen Gehölzen gesetzt.

Weitere Nachpflanzungen sind an der Heiligenfelder Allee, am Wendelinusparkplatz, in der Flühgasse und in der Hausener Straße eingeplant. Im Rahmen des Projektes „Zukunftsbäume“ wird die Stadt Bad Kissingen die neu gesetzten Bäume mit kleinen Hinweistafeln versehen. So können sich naturinteressierte Bürgerinnen und Bürger über die Baumarten und die speziellen Eigenschaften dieser neuen „Klimabäume“ informieren.

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021 wünschen Ihnen

Bad Kissinger Geschenk-Gutscheine

...in über 100 Bad Kissinger Geschäften einlösbar

Gebäude & Sicherheitstechnik

Wir schützen, was wertvoll ist.

Stögerstraße 7 / 97688 Bad Kissingen / Tel. 0971 4674
info@sitech-amrhein.de / www.sitech-amrhein.de

ELEKTRO Pfülb

Hausgeräte
Elektroinstallation
Kundendienst

Miele
schnell & zuverlässig

Elektro Pfülb · Dummentaler Weg 2 · Bad Kissingen
Tel. 0971 64870 · Kostenloses Parken vor der Tür

Das Kulturprogramm 2021 ist da

Neu bei der Stadtverwaltung



Seit dem 8.10.2020 verstärkt **Iris Spahlinger** als kaufmännische Mitarbeiterin das Team in der Personalverwaltung. Zu erreichen ist Frau Spahlinger im Dienstgebäude Spitalgasse 10, Zimmer 2a, unter der Telefon-Nummer +49 (0) 971 807-1212 sowie unter ispahlinger@stadt.badkissingen.de



Die Stadt Bad Kissingen und die Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH präsentieren auch 2021 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot. Interessierte können sich auf Höhepunkte von Musicals über Konzerte bis hin zu Kabarett freuen. Alle Veranstaltungen werden unter den jeweils geltenden Corona-Maßnahmen durchgeführt.

„In Bad Kissingen spielt Kultur eine wichtige Rolle. Wir hoffen natürlich, dass nächstes Jahr wieder Veranstaltungen stattfinden können. Gäste und Einwohner sind eingeladen, im Programm zu stöbern“, sagt Sylvie Thormann, Kurdirektorin und Geschäftsführerin der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH.

Einige Highlights 2021

Im Frühjahr sorgen Comedians wie Christian Springer, Eckart

von Hirschhausen oder Wolfgang Krebs für gute Stimmung und regen gleichzeitig zum Nachdenken an. Musikliebhaber können bei der Abonnement-Reihe der Staatsbad Philharmonie Kissingen die unvergleichliche Vielfalt der großen Berliner Salonorchester-Tradition kennenlernen. Das Klassikfestival Kissinger Sommer unterhält im Sommer mit hochkarätigen Künstlern wie Golda Schultz und Max Mutzke. Ende Juli können Gäste beim 70. Jubiläum des Rakoczy-Festes die Stadtgeschichte von Bad Kissingen feiern und das unterhaltsame Programm im gesamten Stadtgebiet genießen. Im Innenhof des Luitpoldbads wird Ende Juli und im August die einzigartige Kullisse für die mitreißende Inszenierung des Musical-Klassikers „My Fair Lady“ entstehen, bei der das Publikum in eine andere Welt ein-

tauchen kann. Außerdem können Gäste bei Open-Air-Konzerten von Roland Kaiser und LEA Musik unter freiem Himmel genießen. Beim Kissinger Kabarett Herbst bringen Kabarettisten wie Urban Priol, Harry G und Sissi Perlinger ihre Zuschauer zum Lachen, während beim Kissinger Winterzauber Künstler wie The Outside Track ihre Gäste verzauern und ins neue Jahr begleiten.

Die Printversion des Kulturprogramms 2021 mit Informationen zu den Veranstaltungen kann telefonisch unter T +49 (0) 971 8048-444 sowie per Mail unter tourismus@badkissingen.de angefordert werden. Ab sofort liegt das Kulturprogramm 2021 an der Tourist-Information Arkadenbau aus. Unter folgendem Link können Interessierte die Web-Version des Katalogs herunterladen: www.badkissingen.de/Kulturprogramm.

Isabell Maiß ist seit dem 1.10.2020 als Assistentkraft im Referat III-3 Tiefbau, SG Infrastruktur, tätig. Man kann Frau Maiß im Dienstgebäude Maxstraße 23, Zimmer 16 EG, unter Telefon +49 (0) 971 807-3302 sowie unter imaiss@stadt.badkissingen.de erreichen.



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021 wünschen Ihnen

 **Kessler Fensterbau**
Fenster und Haustüren

Licht & Wohnqualität für Zuhause

Fachbetrieb seit über 40 Jahren • Maßanfertigungen
• Qualitätsfenster mit eigener Fertigung in der Region

Kessler Fensterbau GmbH
Schlimpffhofer Str. 18 • 97723 Oberthulba
Telefon 09736 9202 • www.kessler-fensterbau.de

DIE GESUNDHEITS- UND ENTSPANNUNGSOASE IN BAD KISSINGEN

MEDITRINA
SALZHEILSTOLLEN BAD KISSINGEN

Jetzt um so wichtiger: Bei uns können Sie
die Atemwege so richtig reinigen und schützen!

Marktplatz 13 • 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 785 69 77 • www.meditrina-salzheilstollen.de

Unser Geschenkgutschein – Die richtige Wahl

Schlereth

grün erleben 

Ihr Gärtner für Haus und Garten
www.pflanzenmarkt-schlereth.de

Premiumkarte 2021

— Die Premiumkarte 2021 ist ab sofort für 99 Euro an der Tourist-Information Arkadenbau sowie im Online-Shop erhältlich. Mit dieser können Einwohner und Gäste zahlreiche Gratis-Leistungen und Vergünstigungen im Bayerischen Staatsbad in Anspruch nehmen.

Ob Kulturveranstaltungen, geführte Wanderungen oder Heilwasserausschank: Die Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH bietet in den Bereichen Kultur und Gesundheit ein umfangreiches Angebot.

Dazu zählen folgende Leistungen: Freunde der Staatsbad Philharmonie Kissingen können mit der Premiumkarte das ganze Jahr über die zahlreichen Kurkonzerte



des Orchesters kostenlos besuchen und erhalten einen Rabatt auf das Abonnement-Paket der extra Konzerte. Zudem gibt es das ganze Jahr über vergünstigte Eintrittskarten auf ausgewählte Veranstaltungen, wie zum Beispiel bei Blasmusik am Sonntagabend, Fränkische Heimatabende oder bei Konzerten des Jugendmusikkorps der Stadt Bad Kissingen. Wer an natürlichen Heilmitteln interessiert ist, kann sich bei den Brunnenfrauen über die verschiedenen Heilwässer beraten lassen und diese gleich vor Ort probieren.

Premiumkarteninhaber können des Weiteren den Lesesaal im Arkadenbau nutzen und erhalten im Museum Obere Saline einen ermäßigten Eintritt. Wer Bad Kissingen und die Umgebung genauer kennenlernen möchte, kann an der Begrüßungsstunde, an der Stadtführung „Führung durch die historische Altstadt“ sowie an geführten Wanderungen und Spaziergängen kostenlos teilnehmen.

Willkommen in Bad Kissingen

Stadteingänge sind neu gestaltet



Tolle Motive der Stadt zeigen die Fototafeln am Stadteingang, die Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel (r.) zusammen mit Matthias Poschel (l.) vom Servicebetrieb aufstellen ließ

— Der erste Eindruck zählt, sagt der Volksmund. Und das gilt auch für eine Stadt. Wer in eine Stadt hineinfährt, der wird sich bereits am Stadteingang einen ersten Eindruck verschaffen. In der Vergangenheit war dieser Eindruck in Bad Kissingen nicht gerade zufriedenstellend. An den Eingängen waren die dort aufgestellten Tafeln mit veralteten Stadtplänen teils durch Vandalismus zerstört worden, der Zahn der Zeit nagte daran; sie mussten teilweise sogar ganz abgebaut werden. Das hat sich nun geändert.

„Wer nach Bad Kissingen kommt, soll sich bereits beim Hineinfahren willkommen heißen fühlen. Deshalb haben wir unsere Einfahrten mit neuen Fototafeln ausgestattet“, so Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel. Diese zeigen typische und schöne Motive aus Bad Kissingen. So sehen nun alle nach Bad Kissingen Einfahrenden – je nach dem, von wo sie kommen – den Arkadenbau, den Regentenbau bei Tag oder Nacht, den Rosengarten, das Gradierwerk, den Kurgarten, die Königsloge im Max-Littmann-

Saal oder den Rossini-Saal; Motive also, für die Bad Kissingen steht und bekannt ist. Bereits ab der ersten Sekunde kann man sich als Gast darauf freuen, was man unter vielen anderen attraktiven Dingen in Bad Kissingen erleben kann.

Die Tafeln sind im Corporate Design der Stadt Bad Kissingen kreiert und an die Imageplakate angelehnt. Die für die Entwicklung des Erscheinungsbilds zuständige Agentur MüllerValentini aus Berlin hat diese Ortstafeln gestaltet.




Müller ■ ■ ■

NETZWERK

Müller & Kollegen GmbH

Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
www.mk.tax

Müller & Partner mbB

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwalt
www.mp.tax



ProDigital

MK ProDigital GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
www.mk-prodigital.de




Fin de Siècle – Erinnerungen an eine Epoche

Der Kissinger Sommer 2021

— Der Kissinger Sommer 2021 steht unter dem Motto „Fin de Siècle – Erinnerungen an eine Epoche“. Damit lenkt das Festival im kommenden Jahr den Blick auf die Musik des späten 19. Jahrhunderts und die Regierungszeit des Prinzregenten Luitpold, in die auch die Errichtung des Kissinger Regentenbaus fällt. Aufgrund der Corona-Pandemie findet das Sommerfestival im Bayerischen Staatsbad vom 20. Juni bis zum 18. Juli zunächst mit einer reduzierten Anzahl von derzeit 22 Konzerten statt. Die Veranstalter planen, bei Lockerung der Kontaktbeschränkungen gegebenenfalls im Frühjahr das Programm zu erweitern.

Die Zeit, in der Otto von Bismarck von Bad Kissingen aus Weltpolitik machte, war auch für die Künste in München eine günstige Zeit. Max Reger, Richard Strauss und Gustav Mahler feierten Erfolge in der bayerischen Landeshauptstadt. Der Kissinger Sommer spiegelt diese Zeit in bedeutenden symphonischen Werken, die um das Jahr 1900 entstanden; so etwa die Symphonie Nr. 1 von Edward Elgar oder die Symphonie Nr. 2 von Jean Sibelius. Zwei hochkarätige Veranstaltungen illustrieren die Geisteswelt von Gustav Mahler: Der Chor des Bayerischen Rundfunks und die Franui Musicbanda beleuchten unter dem Titel „Wohin ich geh?“ Mahlers Liedschaffen mit Ausstrahlung bis hin zu Wienerliedern des 20. Jahrhunderts, seine Rückert- und „Wunderhorn“-Lieder in der Originalgestalt werden von dem Tenor Simon Bode interpretiert; Igor Levit begleitet ihn am Klavier.

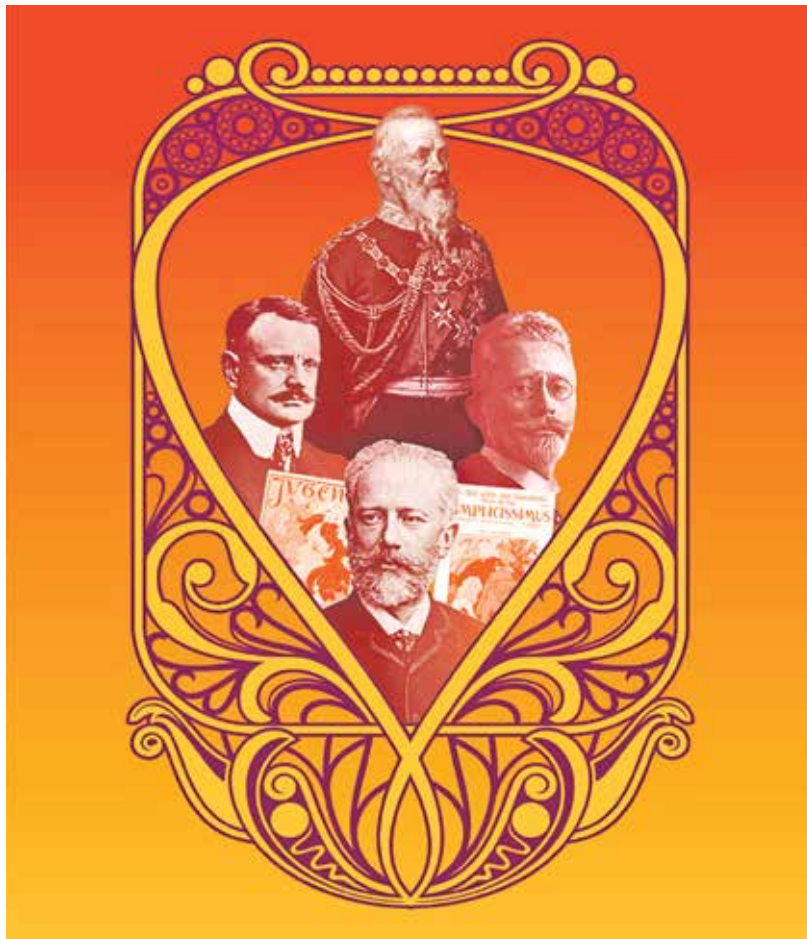
Ein englisches Wochenende

Das letzte Festival unter der Intendanz von Tilman Schlömp präsentiert im Post-Brexit-Jahr 2021 ein exklusives englisches Wochenende mit einem Konzert des Royal Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Vasily Petrenko und drei Konzerten des BBC Symphony Orchestra unter der Leitung von Sakari Oramo. Das BBC Symphony Orchestra gehört zu den langjährigen künstlerischen Partnern des Kissinger Sommers. Neben zwei großen symphonischen Konzerten

KISSINGER SOMMER



Sakari Oramo. Foto: Romana Kochanowski



Grafik: Vecteezy.com

bietet das Orchester ein Schülerkonzert an, bei dem Schüler Seite an Seite mit den Profimusikern spielen können.

Das Festivalorchester des Kissinger Sommers, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen,

spielt unter der Leitung von Paavo Järvi. Weitere langjährige künstlerische Partner sind das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das mit Kent Nagano ein russisches Programm präsentiert, und die Bamberger Symphoniker, die unter

der Leitung ihres Chefdirigenten Jakub Hrůša das Abschlusskonzert mit einem tschechisch-spätromantischen Programm gestalten.

Charismatische Künstler wie die Sopranistin Golda Schultz, der Pianist Igor Levit oder der Countertenor Valer Sabadus gastieren im Kissinger Sommer 2021. Ensembles wie das Klavierduo Herbert Schuch-Gülru Ensari, das Duo Lily und Mischa Maisky oder das Danish String Quartet bieten ausgefallene Programme. Im Luitpoldbad open air präsentieren Max Mutzke und die Pianistin Marialy Pacheco ihr „Duet“-Projekt. Jazz-Lunch und Picknick-Konzert runden das exklusive Angebot ab.

Die Musik der Zukunft spielt auch im reduzierten Programm des kommenden Sommerfestivals eine Rolle. Die Pianistinnen und Pianisten des Kissinger KlavierOlymps 2020 sind als junge Stars von morgen im Festival 2021 zu Gast. Außerdem wird das große Projekt des Kissinger Zukunftslabors, das mit Fördermitteln des Bundes für das Beethoven-Jahr 2020 geplant war, im kommenden Sommer nachgeholt. Unter dem Titel „Leonore“ / „Fidelio“ 2020 erarbeiten Schülerinnen und Schüler sowie Studierende aus der Region gemeinsam mit einem jungen Projektorchester unter der Leitung von Johannes Klumpp und professionellen Vokalsolisten eine neue Version der revolutionären einzigen Oper von Ludwig van Beethoven. Die Inszenierung von Till Kleine-Möller wird im Kissinger Kurtheater gezeigt. Das Projekt des Kissinger Zukunftslabors findet im Rahmen von „BTHVN 2020“ mit besonderer Unterstützung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Monika Grütters, statt.

Die rund 3.400 Tickets im Angebot zu Preisen von 5 bis 100 Euro sind seit 30.11.2020 unter T +49 (0) 971 8048-444 (Mo-Fr 8:30–20:00 Uhr, Sa/So 10:00–14:00 Uhr) sowie unter kissingen-ticket@badkissingen.de und www.kissingersommer.de bestellbar. Für Besucher aus Würzburg und Fulda bietet der Kissinger Sommer an mehreren Konzerttagen einen Shuttle-Bus an. Die Bustransfers sind beim Ticketkauf buchbar.

So fern und doch so nah –

Weihnachtsgrüße aus den Great Spas of Europe (GSE)

Wer steckt eigentlich hinter den zehn Partnerstädten der Great Spas of Europe?

— Unsere Reise auf dem Weg zum Welterbe beschreiten wir nicht allein. Hinter jeder Partnerstadt steht ein Team aus (Ober)Bürgermeister, Experten und Site Managerinnen und Site Managern.

Wir haben uns als Kolleginnen und Kollegen kennen und schätzen gelernt, sind Freunde geworden, ja, zur Great Spas of Europe-Familie zusammengewachsen. Uns vereint ein klares Ziel: unser gemeinsames Kurerbe zu schützen, zu erhalten, zu vermitteln und weiter zu entwickeln. Über sieben Nationen und elf Städte hinweg arbeiten wir täglich an unserer gemeinsamen Mission.

Nutzen wir die Adventszeit, Ihnen diese wunderbaren Teams der Site Manager einmal vorzustellen! Aus den zehn Partnerstädten und von unserem Generalsekretär erreichen uns zum Jahresende herzliche Grüße, verbunden mit Wünschen für das Neue Jahr. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine kleine Reise durch die zehn Great Spas of Europe-Partnerstädte. Wagen wir gemeinsam einen Ausblick in die Zukunft.

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und bleiben Sie gesund.

Dies wünschen:

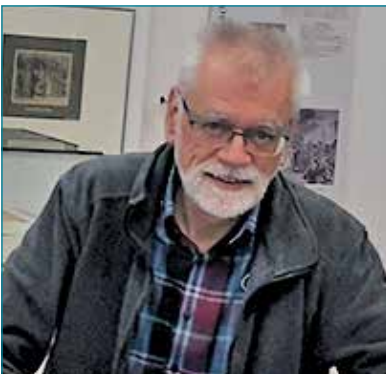
Peter Weidisch, Kulturreferent und Projektleiter UNESCO-Welterbebewerbung GSE/Bad Kissingen

Anna Maria Boll, Welterbekoordination, Site Managerin GSE/Bad Kissingen
Birgit Schmalz, Stadtarchiv Bad Kissingen



Stadtrat Hans Hornyik, UNESCO-Welterbe Beauftragter, Saskia Sailer, Assistentin des Site Managements und Klaus Lorenz, Tourismusdirektor

Baden bei Wien Wir wünschen den Great Spas of Europe im Jahr 2021 die rasche Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe. Gerade für den Neustart nach der Covid 19-Pandemie können wir jeden Rückenwind brauchen. Gemeinsam werden wir aus der Krise gestärkt hervorgehen – davon sind wir überzeugt. Ansonsten wünschen wir, was alle wünschen: Gesundheit. Eigentlich seltsam, wenn man das von Kurstadt zu Kurstadt wünscht, aber es sind seltsame Zeiten. Bad Kissingen, seine Bürgerinnen und Bürger mögen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes Neues Jahr 2021 erleben. Es ist toll zu wissen, in Eurer Stadt einen hervorragenden Partner zu haben.



Hans-Jürgen Sarholz, Site Manager und Leiter des Museums sowie des Stadtarchivs Bad Ems

Bad Ems Gerade in diesen Zeiten erkennen wir, was wir an unseren Städten haben, jenen Städten, die sich anschicken, als Great Spas of Europe Teil des Welterbes zu werden. Orte der Gesundheit und des Wohlbefindens – seit vielen Jahrhunderten. Das mag es auch leichter machen, wenn wir nun vielleicht wieder mehr Spaziergänge zu den herrlichen Aussichtspunkten unternehmen: zum Maier Gloriette in Karlsbad, zur Bäderlei in Bad Ems, zum Altenberg in Bad Kissingen. Kommen Sie gut durch die Zeit und freuen Sie sich mit uns auf den hoffentlich erfolgreichen Abschluss unserer Bewerbung.



Lisa Poetschki (Site Managerin), Smriti Pant (wissenschaftliche Mitarbeiterin), Isabelle Mühlstädt (Öffentlichkeitsarbeit), Stabsstelle Welterbebewerbung und Stadtgestaltung Baden-Baden

Baden-Baden Wir blicken gemeinsam mit Bad Kissingen und den anderen Great Spas of Europe hoffnungsvoll auf die Sitzung des Welterbekomitees 2021. Denn auch auf die Welterbestrebungen der Great Spas of Europe hat die Corona-Pandemie Einfluss genommen und die diesjährige Welterbesitzung, in der über den Antrag der Great Spas of Europe hätte entschieden werden sollen, wurde verschoben. Unsere gemeinsamen Bemühungen werden daher hoffentlich im Sommer 2021 zur erfolgreichen Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste führen. Wir sind dankbar für über zehn Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit unserer Städte und wissen die Bereicherung unserer internationalen Zusammenarbeit zu schätzen. Ein frohes Fest für alle!



Anne Pirard, Lokale Projektkoordinatorin, Site Managerin Spa

Spa Hier schreitet die Arbeit zum Schutz und Erhalt und zur qualitativen Weiterentwicklung unseres Kurerbes weiter voran, aber ich kann es kaum erwarten, wieder gemeinsam und eng mit meinen Kollegen der Great Spas of Europe zusammen zu arbeiten. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass uns das Jahr 2021 die Gelegenheit geben wird, uns wieder zu sehen und dass wir (vielleicht) im Juli ein historisches Ereignis miteinander feiern können!

Gemeinsam auf dem Weg zum Welterbe

Montecatini Terme Eine positive Bewertung der Nominierung der Great Spas of Europe und die Aufnahme in die Welterbeliste – das wünschen wir uns alle. Seit 2010 gehen wir diesen Weg gemeinsam. Ein komplexer Weg mit vielen Herausforderungen, der uns zu Wissenstransfer und Synergieeffekten geführt hat.

Die Notlage der Covid-19-Pandemie in diesem Jahr hat unsere Verbindung zur Natur einmal mehr gestärkt und uns zudem intensiv ins Bewusstsein gerufen, wie notwendig und dringlich der Zugang zu den Grünflächen unserer Städte ist. Grünflächen, die immer schon ein gemeinsames und wesentliches Merkmal unserer Great Spas of Europe waren und bis heute sind. Daher hoffe ich, dass 2021 nicht nur ein positives Jahr in Bezug auf unsere Great Spas of Europe Nominierung wird, sondern darüber hinaus ein Jahr wird, voller gemeinsamer Bewusstseinsbildung und Verantwortung gegenüber einem zunehmend nachhaltigem und achtsamen Ansatz für das psychische und physische Wohlbefinden unserer Bürger, Bürgerinnen und Gäste. Herzliche Grüße aus Montecatini und meine besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein schönes Neues Jahr an alle Great Spas of Europe!



Rafaela Verdichio, Allgemeine Angelegenheiten und Koordination der Stadt Montecatini Terme

Marienbad Ich freue mich Ihnen allen, im Namen unseres Bürgermeisters Herrn Martin Kalina und der Stadtverwaltung aus Marienbad, Glück, beste Gesundheit und viel Erfolg zu wünschen. Mit unseren Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest, verbinden wir den gemeinsamen Wunsch nach einem erfolgreichen Abschluss unserer gemeinschaftlichen Nominierung der Great Spas of Europe zum Welterbe im kommenden Jahr 2021. Wir sind der festen Überzeugung, dass selbst die außergewöhnlichen Umstände dieses Jahres den Optimismus für unser Projekt und unsere gemeinsame Mission „Great Spas of Europe“ nicht geschmälert haben. Wir freuen uns darauf, diesen Erfolg nächstes Jahr zu feiern. Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr
Přejeme Vám Veselé Vánoce a šťastný novýrok z Mariánských Lázní



Vladimir Kajlik, Site Manager Marienbad

Vichy Nach diesem, in vielerlei Hinsicht für unsere Städte und Einwohner, schwierigen Jahr 2020, wünsche ich uns für 2021, dass sich das Leben wieder „normalisiert“, oder ein bisschen besser sogar; warum nicht dank einer Einschreibung in die Welterbeliste an eine Rückkehr der „wilden 20er“ glauben?! Ich bin zuversichtlich, dass unsere Bewerbung der Great Spas of Europe erfolgreich sein wird, die Frage ist nur „wann“? Der vielfältige Reichtum unserer Kurstädte trägt dazu bei, dass dies ein komplexes Phänomen ist, dessen Verständnis eine detaillierte Erklärung erfordert. Für diejenigen, die die Kurstädte gut kennen, ist es recht offensichtlich, dass sie genau die Werte verkörpern, die wir so dringend für das 21. Jahrhundert brauchen: Wohlbefinden, Gesundheit, die enge Verbindung mit der Natur, Geselligkeit, Erholung und Kultur für alle, Toleranz, Weltbürgertum!



Anke Matthys, Lokaler Projektkoordinator, Site Manager Vichy



Lucie Sochorková, UNESCO-Site Managerin Karlsbad

Karlsbad Das Jahr 2020 war für die ganze Welt eine große Herausforderung. Ich glaube aber fest daran, dass sich das Jahr 2021 positiver auf den Bewerbungsprozess der Great Spas of Europe auswirken wird. Bis zum nächsten Jahr wünsche ich den Bürgerinnen und Bürgern Bad Kissingens viel Gesundheit und Kraft, die sie in der wunderschönen Stadt und ihrer Umgebung schöpfen können, und dass sie auf diese Weise das Potential der Kurstadt für sich bestmöglich nutzen können.

Ich wünsche mir, dass unsere Städte so schnell wie möglich wieder zu ihrer Funktion und Geschäftigkeit ihrer Seele als Kurstadt zurückfinden. Unsere Städte zeichnen sich durch eine zeitlose Atmosphäre und zum Großteil durch eine 2000 Jahre alte Tradition aus, so dass es außer Frage steht, dass diese hier zu Ende gehen könnte! Vor uns liegt eine großartige Zukunft!

Die Wünsche der Great Spas of Europe

Bath Es war ein außergewöhnliches Jahr für die Stadt Bath sowie für alle unsere Kurstädte und wir freuen uns bereits jetzt darauf, Menschen aus aller Welt wieder hier bei uns begrüßen zu können. Gesundheit, Wohlbefinden und ein gemeinsames Miteinander sind die Basis und die Seele der Kurstädte und wir vermissen all unsere Freunde und Kollegen. Es fühlt sich an, als ob wir dieses Jahr mit dem Great Spas of Europe-Projekt in eine Ruhepause versetzt wurden, und wir können es kaum erwarten, wieder auf Hochtouren zu laufen.

Vor der Pandemie war der sogenannte „over-tourism“, die „touristische Übernutzung“, eines der Hauptprobleme für einige Kurstädte und ich frage mich, ob diese Pause die Notbremse war, die uns nun erlaubt, dieses Problem anzugehen?

Ich hoffe und freue mich darauf, dass Bad Kissingen, Bath und all unsere Partner 2021 gemeinsam in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen werden und ich wünsche Jederfrau und Jedermann in Bad Kissingen ein glückliches Weihnachtsfest und ein schönes Neues Jahr!



Tony Crouch, Welterbe Site Manager der Stadt Bath



Jitka Ettler Štěpánková, Site Managerin Franzensbad, mit ihrem kleinen Familienteam im „Home Office“

Franzensbad Das Jahr 2020 war für uns alle sehr anspruchsvoll und so erlaube ich mir, Ihnen zu wünschen, dass das kommende Jahr glücklicher und erfolgreicher sein wird, als das diesjährige. Der Nominierung Great Spas of Europe wünsche ich besonders, dass die COVID 19-Pandemie das Welterbekomitee nicht mehr in ihren Handlungen einschränken wird, dass unsere Bäder die Mitglieder des Welterbekomitees überzeugen werden und dass wir Ende Juni/Anfang Juli 2021 die Aufnahme in die Liste des Welterbes feiern können. Allen Kurorten wünsche ich, dass sie auch weiterhin die Stärken der Kurmittel an Ihre Gäste vermitteln können, so dass die Besucher auch gerne immer wieder in die Kurorte zurückkommen. Zugleich wünsche ich den Einwohnern und Gästen unserer Kurstädte gleichermaßen Zufriedenheit.

Príjemné prožití adventního času a úspěšný rok 2021

Eine angenehme Adventzeit und ein erfolgreiches Jahr 2021

Es ist unmöglich, sich die Zukunft der Great Spas of Europe mit etwas anderem als einer erfolgreichen Einschreibung vorzustellen – wann immer das sein mag!

Für mich ist die Bewerbung der Great Spas of Europe und deren Nominierung zum Welterbe das wichtigste Projekt, seitdem ich im Jahr 2003 meine Tätigkeit in unserer britischen GSE-Partnerstadt Bath beendet habe. Im September 2013 wurde ich von den elf Bürgermeistern der Kurstädte zum Generalsekretär (Secretary General) der Great Spas ernannt.

Ich hoffe, dass die Einschreibung in die Welterbeliste der Auftakt einer großartigen Partnerschaft sein wird, die zusätzliche Kooperation und gegenseitiges Verständnis zwischen unseren elf berühmten Kurstädten fördern wird, und zwar auf eine Art und Weise, dass alle Bürgerinnen und Bürger hiervon profitieren können und stolz sind, ein Teil hiervon zu sein. Der Stadt Bad Kissingen wünsche ich für die Zukunft, dass die Bürgerinnen und Bürger die Ideale der UNESCO begeistert annehmen und die Rolle Bad Kissingens als Teil der internationalen Partnerschaft und Zusammenarbeit wertschätzen.

Ich hoffe, dass ich im Jahr 2021 Bad Kissingen erneut besuchen kann und dass ich gemeinsam mit Ihnen den Erfolg der Great Spas of Europe feiern kann!



Paul Thomas Richard Simons, Architekt mit Schwerpunkt Bauen im Bestand, Welterbe Berater und Generalsekretär des Great Spas of Europe UNESCO-Projektes



Blumenkind und Blendax-Max

Ausstellung der Illustratorin Ilse Wende-Lungershausen im MOS

— Eigentlich sollte die Ausstellung zur Illustratorin Ilse Wende-Lungershausen bereits ab Mitte November in der Salinenkapelle des Museums zu sehen sein. Leider ist das aufgrund der aktuellen Lage und der vorübergehenden Schließung aller Museen in Deutschland nicht möglich. Das Museumsteam

tratorin ist heute meist nur noch in Sammlerkreisen bekannt. Viele kennen jedoch ihre liebevoll ausgeführten, fröhlichen Kinderdarstellungen. So ist beispielsweise das von ihr illustrierte Titelbild von Johanna Spyris weltweit gelesenem Kinderbuch „Heidi“ vielen vertraut.

Beziehungen Ilse Wende-Lungershausens zu Bad Kissingen.

Rechtzeitig vor Weihnachten kann die Publikation im Museumsshop erworben werden. Falls die Situation im Dezember einen Museumsbesuch nicht zulässt, gibt es die Möglichkeit, die Publikation per E-Mail unter mos@stadt.

Neuzugang im Museum Obere Saline

— Hallo liebe Kissinger! Mein Name ist Elisabeth Kritzer und ich mache seit 1. September mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Kultur im Museum Obere Saline.

Ich komme aus Heustreu, bin 19 Jahre jung und habe 2019 im schönen Mellrichstadt Abitur gemacht. Um die Zeit vor dem Studium zu nutzen und mich bezüglich der Berufswahl ausgeprägter zu orientieren, nehme ich mir dieses eine Jahr im Museum Obere Saline, um hinter die Kulissen des Museumsbetriebs zu blicken, Kompetenzen zu entwickeln und einen sinnvollen Beitrag zum kulturellen Leben in der Region leisten zu können.

Ich freue mich über die vielfältigen Arbeitsfelder von Pressearbeit über Vorbereitung der Ausstellungen, Organisation der Veranstaltungen bis hin zum täglichen Betrieb. Außerdem bin ich ganz neugierig darauf, viele neue Menschen kennenzulernen und in verschiedenen Projekten mit ganz unterschiedlichen Zielgruppen arbeiten zu können.

Ich danke jetzt schon allen Kolleginnen und Kollegen bei der Stadt Bad Kissingen für die freundliche Aufnahme.

Elisabeth Kritzer



Ilse Wende-Lungershausen um 1908



Zwei Fotostationen mit Motiven der Illustratorin locken die Besucher zu Fotoaufnahmen

nutzt jedoch die Zeit, um die Beleuchtung in der Salinenkapelle zu erneuern. Nach Abschluss der Elektroarbeiten ist geplant, die Ausstellung bis zum 7. Februar 2021 zu zeigen.

Die Sonderausstellung präsentiert erstmals das vielseitige Werk der Illustratorin Ilse Wende-Lungershausen (1900 – 1991). Anlass ist unter anderem ihr 120. Geburtstag in diesem Jahr und ihr 30. Todestag in 2021.

Der Ausstellungsort Bad Kissingen kommt auch nicht von ungefähr: Hier lebten und leben Verwandte von ihr. Nachdem Ilse Wende-Lungershausen im Jahr 1943 in Berlin ausgebombt wurde, wohnte und arbeitete sie sieben Jahre, von 1943 bis 1950, in der Kurstadt.

Die in Berlin geborene Illus-

Die Ausstellung gibt mit Exponaten aus der Sammlung Hilla Schütze, privaten Leihgaben von Uschi Kriener und zahlreichen Exponaten aus der Sammlung des Berliner Grafikers, Comiczeichners und Illustrators Ulf S. Graupner erstmals einen Einblick in das Werk von Ilse Wende-Lungershausen.

Ulf Graupner (*1964) konnte zusammen mit Museumsmitarbeiter Marcel Bühner als Autor für eine reich bebilderte Begleitpublikation zur Ausstellung gewonnen werden.

Er ist seit seiner Kindheit fasziniert von den Arbeiten Wende-Lungershausens.

Seit 1999 ist Graupner selbstständiger Comiczeichner und Illustrator, u.a. arbeitet er für das Sparkassenmagazin KNAX.

Marcel Bühner berichtet in seinem Beitrag erstmals über die

badkissingen.de zu bestellen und per Post zu erhalten.

Publikation zur Ausstellung

„Wer Freude an Illustrationen und Interesse an der Geschichte Kissings hat, findet mit der neuen Ausgabe der Bad Kissinger Museums-Informationen ein passendes Weihnachtsgeschenk“, freuen sich Kulturreferent Peter Weidisch, der diese Schriftenreihe herausgibt, und Museumsleiterin Annette Späth.

Das Museum ist vorübergehend wegen der Pandemie-Maßnahmen geschlossen. Informationen zu Öffnungszeiten gibt es deshalb stets aktuell unter www.museum-obere-saline.de.



Neues aus der Stadtbücherei

— Das schwierige Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu, es beginnt die Zeit der Rückblicke und Reflexionen. Corona hat dem vergangenen Jahr seinen Stempel aufgedrückt – das hat auch das Team der Stadtbücherei gespürt. Viele Vorhaben und Termine – etwa die Einführung eines Lesekreises, die Vorlesezeit mit Ginetta, Besuche aus Kindergärten und Schulen – konnten aus pandemiebedingten Gründen nicht stattfinden. Die Hoffnung, die Bücherei für mehr Leserinnen und Leser zu öffnen und attraktiver zu gestalten, wurde somit zerschlagen. Die geplanten Projekte müssen auf die Zeit nach Corona verschoben werden.

Es war aber nicht alles negativ. Während der Zeit des ersten Lockdowns im Frühjahr hat das Bücherei-Team an der Digitalisierung der Medien gearbeitet. Im Zuge der Umstellung, bei der jedes einzelne Medium mit einem Transponder beklebt und anschließend eingearbeitet wurde, wurde der Bestand konsequent entrümpelt. Die aussortierten Medien sind teilweise in den eigenen Flohmarkt im Keller gezogen, der Rest wurde vor der Büchereitür zur kostenlosen Mit-



Der Weihnachtstisch in der Stadtbücherei

nahme zur Verfügung gestellt. Dieser Einsatz des Teams wurde nach der Wiedereröffnung im Mai durch liebe Gesten und Worte durch die Leserinnen und Leser gewürdigt, was alle sehr gefreut hat.

Ein weiteres Highlight, vor allem für die jüngsten Leserinnen und Leser, war die Aufnahme der Tonieboxen und Tonies in das Angebot der

Stadtbücherei. Beide Tonieboxen, die für die Ausleihe zur Verfügung stehen, sind ununterbrochen entliehen. Das Angebot an Toniefiguren soll im kommenden Jahr stetig erweitert werden. Ein weiteres Plus für die Kinder sind die LÜK-Lernspiele, angefangen bei Bambini-LÜK für die Kleinsten bis hin zu Spielen für Grundschulkindern, die man sich

in der Kinderabteilung aussuchen kann. Im Oktober konnte ein breites Angebot an TipToi-Büchern als Neuzugang präsentiert werden. Auch die Bereiche Schöne Literatur und Sachbücher wurden durch viele neue Titel ergänzt.

Bei Erscheinen des Stadtblatts steht Weihnachten schon fast vor der Tür. Leider musste die Stadtbücherei ab dem 1. Dezember wegen der aktuellen Corona-Situation zum zweiten Mal in diesem Jahr schließen. Das gesamte Team der Stadtbücherei hofft, am 12. Januar 2021 wieder öffnen zu können.

In der Schließzeit können sich alle Leserinnen und Leser mit einem gültigen Leseausweis und einem E-Book-Reader bei e-medien Franken anmelden und sich auf diesem Weg Medien ausleihen. Alle Infos hierzu auf der OPAC-Seite der Stadtbücherei, der Facebook-Seite des Rathauses oder in der Presse.

Das Team der Stadtbücherei bedankt sich bei der gesamten Leserschaft für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021 – vor allem Gesundheit!

KissSalis Therme: Perspektive verschenken

— Vorfriede ist die schönste Freude. Dieser Spruch hat wahre Wurzeln. Und für alle, die sich gerade nach kleinen Alltagsfluchten sehnen, ist deshalb ein Gutschein für eine Auszeit an einem Entspannungsort genau das Richtige. In der KissSalis Therme Bad Kissingen wird auch nach dem derzeitigen Lockdown der Erholungsfaktor wieder groß geschrieben. Ein Bad im wohligen warmen Thermalwasser entspannt Körper und Geist, man fühlt sich anschließend wieder fit und entspannt. Dass dies nicht nur ein subjektives Empfinden ist, haben auch wissenschaftliche Studien bewiesen. So senkt schon ein 25-minütiger Aufenthalt im Thermalwasser das Stresshormon Kortisol im Körper erheblich. Verstärkt werden kann der Erholungseffekt noch durch die Beachtung einiger Baderegeln wie wechselwarme Bäder,

einem gesunden Mix aus Passivität und Aktivität, sowie ausreichende Ruhephasen.

Wer nun eine Runde Erholung verschenken möchte, wird im Online-Shop der KissSalis Therme sicher



Foto: KissSalis Therme Bad Kissingen

fündig. Unter www.kissalis.de/shop können ganz bequem von zuhause aus Gutscheine mit eigenem Foto und individueller Widmung ausgedruckt werden – und das rund um die Uhr! Freunden, die man an Weihnachten vielleicht gar nicht sehen kann, leitet man die Gutscheine direkt per E-Mail weiter und sorgt so für eine schöne Überraschung im E-Mail-Postfach. Wenn man noch keine konkrete Idee hat, kann man sich mit der KissSalis Geschenkideen-Box zahlreiche Inspirationen holen: Einfach den gewünschten Betrag eingeben und sich von den unterschiedlichen Angeboten begeistern lassen.

Auch vor Ort ist bis Weihnachten der Gutschein Kauf möglich – immer montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr, samstags bis 14:00 Uhr. Am Heiligabend ebenfalls von 9:00 bis 14:00 Uhr.

„Fräulein Julie“ beim 36. Theaterring

Start in die Theatersaison mit August Strindbergs Trauerspiel im Januar

— Aufgrund der staatlichen Regelungen für den Infektionsschutz wurden bis auf Weiteres alle Theaterringveranstaltungen seit November 2020 untersagt. Davon waren bislang die Stücke „Oscar und die Dame in Rosa“ und „Mutter Courage und ihre Kinder“, beide vom Euro-Studio Landgraf am Titisee, im November betroffen. Hierfür konnte das Theaterring-Team bereits Ersatztermine im April 2021 mit den Agenturen vereinbaren. Die bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit.

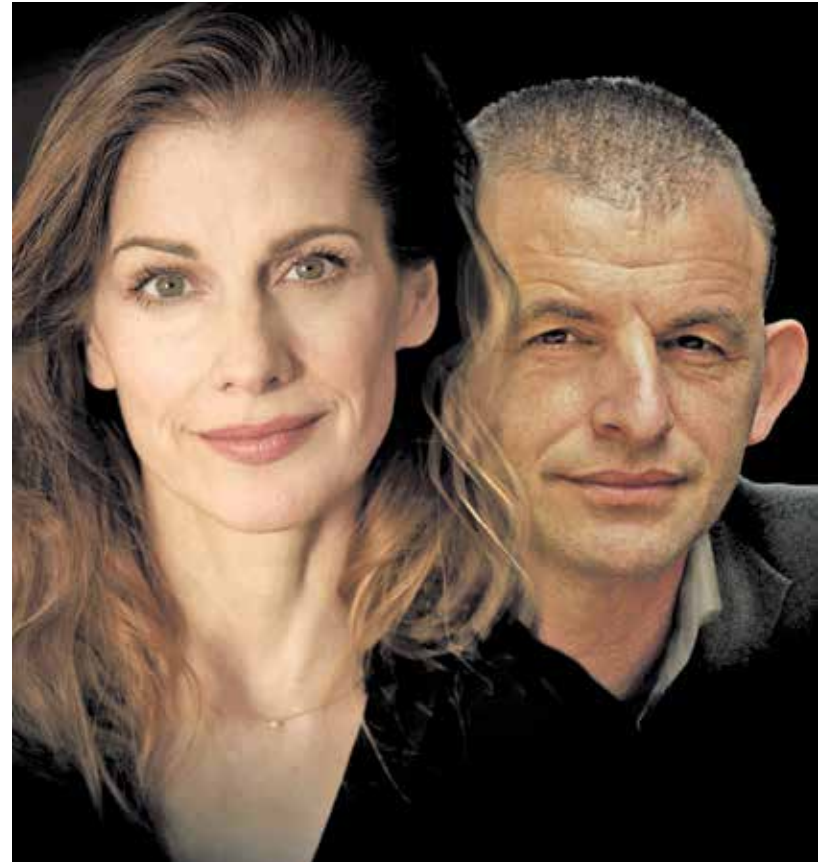
Das Organisationsteam des Theaterrings hofft, dass wie geplant am 30. Januar mit der 36. Auflage die Veranstaltungsreihe im Max-Littmann-Saal fortgesetzt werden kann.

„Fräulein Julie“, ein Trauerspiel von August Strindberg, mit Dominique Horwitz und Judith Rosmair in den Hauptrollen, taucht in eine Mittsommernacht 1894 in Schweden ein. Das gesamte Dorf tanzt ausgelassen zur Feier der hellen

Tage und Nächte. Das lautstark ins Schloss dringende Treiben regt auch die sexuelle Begierde des adeligen Fräulein Julie an. In der Küche des Herrenhauses ihres Vaters überschreitet sie alle gesellschaftlichen Normen, um den zögerlichen Diener Jean zu verführen. August Strindberg gehörte zu den Dramatikern des Naturalismus, die auch bis dahin geltende Tabus auf die Bühne brachten. Heraus kam eines der großen Stücke der Weltliteratur. Dominique Horwitz und Judith Rosmair spielen das ungleiche Paar.

Die Organisatoren fahren weiterhin auf Sicht und hoffen, diesen und auch alle weiteren geplanten Termine im Rahmen der pandemiebedingten Möglichkeiten durchführen zu können.

Ein Ticketkauf ist für die beiden Stücke mit Ersatztermin im April nur bei den bekannten Vorverkaufsstellen möglich. Nähere Details wie immer unter: www.badkissingen.de/theaterring



Am 30. Januar im Regentenbau: Judith Rosmair und Dominique Horwitz
Foto: Gio Loewe

vhs – Semester-Start im März 2021

— Die stille Zeit und das neue Jahr rücken immer näher und die Planungsarbeiten für das Frühjahr-/ Sommersemester 2021 neigen sich dem Ende entgegen. Aufgrund der aktuellen Lage und der nicht vorhersehbaren Entwicklung in den nächsten Monaten wird das Frühjahrssemester am 1. März 2021 beginnen. Dies hat zur Folge, dass auch das Programmheft erst am 30. Januar erscheint – wie gewohnt, ca. drei Wochen vor Semesterbeginn. Sobald das Programmheft erhältlich ist, werden die Kurse zur Anmeldung freigegeben. Wer bereits jetzt schon neugierig ist, kann sich unter www.vhs-kisshab.de über das kom-

mende Programm informieren und von der Weihnachtsvorfreude in die Semesterstartvorfreude übergehen.

vhs 
Städtische Volkshochschulen
Bad Kissingen und Hammelburg

Kontakt:
vhs-Büro Bad Kissingen
T +49 (0) 971 807-4211
badkissingen@vhs-kisshab.de
Öffnungszeiten
Mo 14:00 -16:00 Uhr
Di-Fr 9:00 -12:00 Uhr

+ BMW Reparatur + BMW Garantie +
BMW Kulanz + BMW Service Leasing +
BMW Color Lackierung + BMW Reparatur

BMW Service
Autorisierte Vertragswerkstatt der BMW AG



Das
Seifert-Team
wünscht frohe
Festtage und
ein gesundes
2021!

SEIFERT
AUTOMOBILE

Würzburger Str. 22 | 97688 Bad Kissingen | Tel. 0971 69899000
www.bmw-service-seifert.de

Das digitale Rathaus

...ist in Bad Kissingen schon Realität

— Viele Verwaltungsdienstleistungen im Bad Kissinger Rathaus können bequem und zügig von zu Hause aus online abgewickelt werden. In manchen Fällen ist ein persönliches Vorsprechen im Rathaus gar nicht mehr nötig. Das spart wertvolle Zeit und Fahrtkosten und hat in der Corona-Zeit den zusätzlichen Vorteil, dass damit auch persönliche Kontakte vermieden werden können.

Übersicht zum Online-Angebot der Stadt

Der wichtigste Bestandteil des städtischen Portfolios an digitalen Diensten wird über das Bürgerservice-Portal auf www.buergerserviceportal.de/bayern/badkissingen angeboten, das auch auf der städtischen Website unter www.badkissingen.de/online-buergerservice verzeichnet ist.

Mit diesem sogenannten „eGovernment Service“ können die Online-Bürgerdienste der Stadt ganz einfach genutzt werden – wahlweise über die eID-Funktion des neuen Personalausweises (als bequemste und sicherste Authentifizierungsmöglichkeit), mit Benutzername und Passwort oder auch ad hoc, d.h. ganz ohne Registrierung. Die Bezahlung erfolgt ebenfalls schnell und einfach online, z.B. per Kreditkarte, Giropay oder als Lastschrift. Für Neubürger in Bad Kissingen, die sich bei ihrer alten Heimatgemeinde bereits auf dem Bürgerservice-Portal registriert haben, entfällt eine erneute Registrierung; der bestehende Account kann weiter benutzt werden.

Die bereits jetzt umfangreichen Bad Kissinger Online-Angebote in diesem Portal werden von der Stadt laufend gepflegt und erweitert. Aktuell werden darüber angeboten: das Anfordern einer Meldebescheinigung, von Briefwahlunterlagen oder einer Melderegisterauskunft; auch eine Geburtsurkunde, eine Eheurkunde, eine Lebenspartnerschaftsurkunde, eine Sterbeurkunde oder eine beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenregister, dem Eheregister, dem Lebenspartnerschaftsregister oder dem Sterberegister kann man darin ganz einfach bestellen und

sich zuschicken lassen.

Das Bürgerservice-Portal enthält auch eine Weiterleitung zum Online-Portal des Bundesamts für Justiz (BfJ), denn eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister oder ein Führungszeugnis muss dort beantragt werden. Die Online-Beantragung von Führungszeugnissen ist ausschließlich über dieses amtliche Online-Portal des Bundesamts für Justiz möglich. Anderslautende Internetadressen, unter denen dem Anschein nach Führungszeugnisse beantragt werden können, stehen in keinem Zusammenhang mit dem BfJ. In diesem Kontext gilt: Wenn Zweifel an einem amtlich erscheinenden Online-Angebot bestehen, bitte zuerst bei städtischen oder staatlichen Ämtern nach der Seriosität des Angebotes erkundigen!

Zurück zu den vielseitigen Angeboten des Bürgerservice-Portals. Wer eine Gewerbeanzeige online einreichen will, wird über das Portal auf den Formulareserver des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung weitergeleitet. Ein Online-Assistent hilft beim Ausfüllen der Anzeige und man kann sein ausgefülltes Formular im PDF-Format zur Bestätigung herunterladen, während die Anzeige selbst

bereits online zur abschließenden Prüfung an die Gemeinde übermittelt wird. Die zuständige Gewerbe-meldestelle verschickt danach die endgültige Bestätigung der rechtsverbindlichen Entgegennahme der Gewerbeanzeige, die dann wiederum zur Ausübung des gemeldeten Gewerbes berechtigt.

Auch beim Verlust von Gegenständen oder Tieren hilft das Portal mit einem Link zur Online-Verwaltung von Fundgegenständen des städtischen Fundbüros auf Nova Find weiter. Vom verlorenen Schlüssel, über die vermisste Brille bis zum verschwundenen Lieblingsteddycären oder einem entlaufenen Haustier können hier eine Vielzahl von Dingen oder Lebewesen als vermisst eingegeben werden. Mittels ausgefeilter Suchtechnologie wird der Verlust mit den gemeldeten Funden in den verknüpften Datenbanken verglichen und bei Übereinstimmung wird sofort eine Meldung an den Besitzer verschickt.

Im Bad Kissinger Bürgerservice-Portal findet man auch die städtische Volkshochschule, das Ferienprogramm der Stadtjugendarbeit und die Stadtbücherei verzeichnet, damit sowohl Bücher als auch Ferien- oder Volkshoch-

schul-Kurse in den entsprechenden Online-Katalogen dieser kommunalen Einrichtungen ausgesucht und anschließend gleich gebucht bzw. bestellt werden können.

Denn auch für die Bad Kissinger Kinder bietet die Stadt das beliebte Ferienprogramm online an. Und natürlich ist hier das Angebot in der Stadt an Kindertagesstätten verzeichnet. Im städtischen Elternportal „Little Bird“ können sich die Eltern über die Betreuungsmöglichkeiten informieren und die gewünschten Einrichtungen direkt anfragen. Auch dieses Angebot findet sich im Bürgerservice-Portal.

In der Zusammenstellung der Dienste wurde auch an Autofahrer gedacht, die möglicherweise wenig Zeit für einen Behördengang unter der Woche haben. Darum ist sowohl die Abmeldung eines Fahrzeuges als auch die Auswahl eines Wunschkennzeichens online möglich. Die Links zu den entsprechenden Diensten finden sich ebenfalls im Bürgerservice-Portal.

Und nicht zuletzt ist im Bürgerservice-Portal auch das einfache und kostenfreie Einrichten von Übermittlungssperren für einen Bad Kissinger Wohnsitz beim städtischen Bürgerservice möglich.

Sie sind hier: Bürgerservice

Bürgerservice

- Meldebescheinigung
- Übermittlungssperren
- Briefwahl-Antrag
- Bürgerauskunft
- Geburtsurkunde
- Eheurkunde
- Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde
- Führungszeugnis
- Gewerbezentralregister
- Gewerbeanmeldung
- Fundsachen
- Volkshochschule
- Bücherei
- Wunschkennzeichen
- Fahrzeug-Abmeldung
- Öffnungszeitenfinder

Bad Kissingen

Startseite | Kontakt | Impressum | Datenschutz

Herzlich willkommen in Bad Kissingen!

Das Bürgerservice-Portal

Im Rahmen des Bürgerservice-Portals haben Sie die Möglichkeit, Anträge an die Verwaltung der Stadt Bad Kissingen online zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

Falls Ihr persönliches Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich ist, werden wir Sie im Rahmen der Erfassung Ihrer Anträge ausdrücklich darauf hinweisen.

Die unter Bürgerservice aufgeführten Dienste sind in unterschiedlicher Art und Weise nutzbar.

Bei direkter Nutzung klicken Sie einfach in der linken Navigationsleiste auf den jeweiligen Dienst, den Sie in Anspruch nehmen möchten.

Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein Bürgerkonto einrichten. Dies können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis tun oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des Bürgerkontos werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem Bürgerkonto übernommen. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern uns die Bearbeitung Ihres Antrags.

Wenn Sie Fragen zur Benutzung des Bürgerservice-Portals haben oder Hilfe beim Ausfüllen der Formulare benötigen, kontaktieren Sie uns unter: buergersbuero@stadt.badkissingen.de – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Online-Terminbuchungen

Rathaus auf dem Sprung ins digitale Zeitalter



Auf diesem Weg können ganz nach den persönlichen Wünschen und ohne große Umstände das Übermitteln von Meldedaten an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen, Adressbuchverlage oder an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr ausgeschlossen, sowie Auskünfte zwecks Alters- und Ehejubiläen verhindert werden.

Wer nun doch nicht so gerne Online-Formulare ausfüllt, selbst wenn die Online-Assistenten bei jedem Schritt helfen, und es weiterhin vorzieht, per Hand auf Papier seine Formulare zu vervollständigen, der wird auf www.badkissingen.de/formulare eine umfangreiche Sammlung von wichtigen Unterlagen zur Erledigung von Anfragen bei der Stadtverwaltung als PDF-Dateien vorfinden, die allerdings dann auf dem eigenen Drucker ausgedruckt werden müssen. Auf dieser alphabetisch geordneten Seite sind auch einige Formulare enthalten, für die es bislang noch keinen digitalen Ersatz gibt.

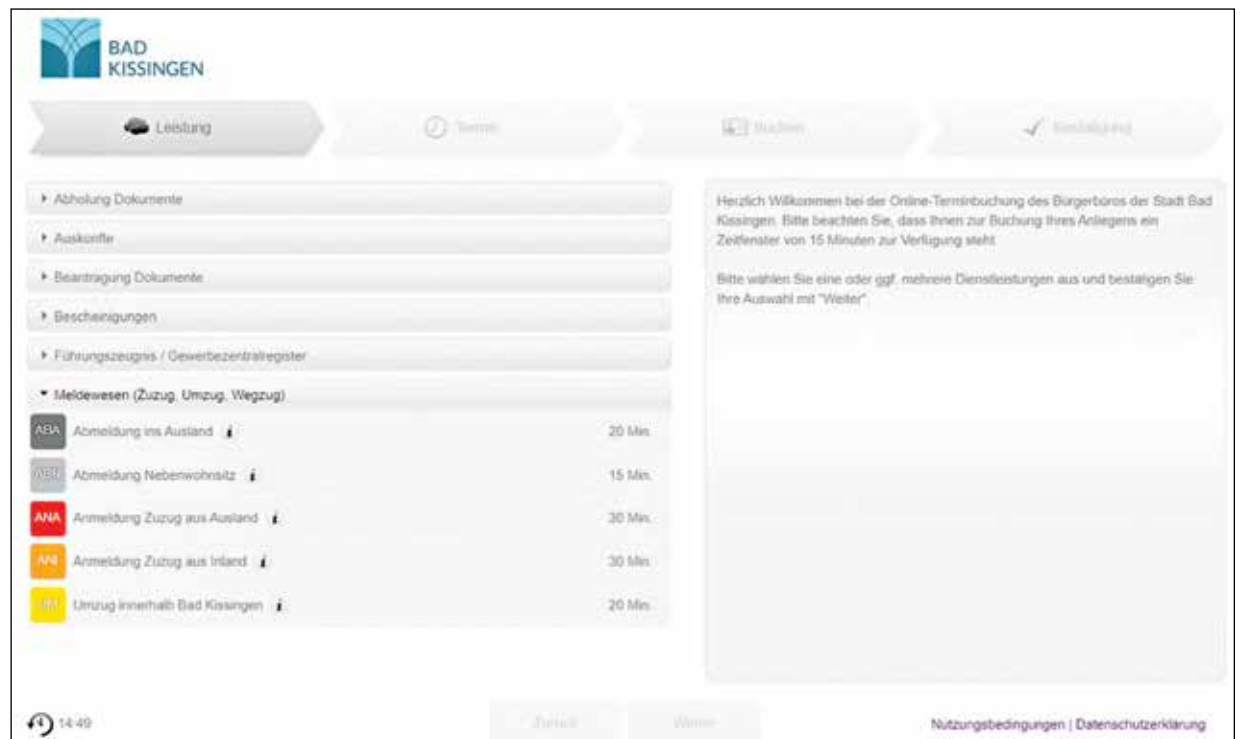
Die Stadt Bad Kissingen wird ihr digitales Angebot laufend weiter ausbauen. Das nebenstehend detailliert vorgestellte, brandneue Termin-online-buchen-Portal für Termine im Bürgerbüro ist nur ein Baustein von vielen, die entweder schon vorhanden sind oder noch folgen werden.

Das Ziel einer bürgernahen Verwaltung ist stets, Servicequalität anzubieten und einen Besuch im Rathaus so angenehm wie möglich zu machen. Um Wartezeiten auf ein Minimum zu reduzieren und Anliegen gezielt und unkompliziert bearbeiten zu können, werden Bürger*innen im Bürgerbüro nur nach vorheriger Terminvereinbarung empfangen. Die Vereinbarung eines Termins war bisher ausschließlich telefonisch, per E-Mail oder persönlich an der Info-Theke im Rathaus möglich. Hierzu bietet die Stadt Bad Kissingen nun zusätzlich auch noch die Terminbuchung über ein Online-Tool auf www.badkissingen.de/termin-online-buchen an. In diesem Buchungssystem wählt man zuerst die gewünschte Leistung aus

– insgesamt sind bis zu drei Dienstleistungen gleichzeitig buchbar. Welche Unterlagen zur Vorsprache im Rathaus notwendig und mitzubringen sind, wird dann jeweils in einem separaten Fenster neben der entsprechenden Leistung angezeigt. Nach erfolgter Auswahl erscheint eine Übersicht mit den verfügbaren Tagen und Zeiten, aus der ein passender Termin gewählt werden kann. Im Anschluss gilt es, die persönlichen Daten einzutragen und die Buchung zu bestätigen. Zur Erledigung dieser Online-Buchung steht ein großzügig bemessenes Zeitfenster von 15 Minuten zur Verfügung. Die Zusammenfassung aller wichtigen Informationen für den gebuchten Termin wird abschließend automatisch an die ein-

getragene E-Mail-Adresse übersandt. Neigt man dazu, Termine zu vergessen, dann besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich einen Tag im Voraus via E-Mail oder SMS an seine Terminbuchung erinnern zu lassen. Sollte es dann unvorhergesehener Weise doch nicht möglich sein, den gebuchten Termin wahrzunehmen, kann dieser auch storniert werden. Hierzu ist in der bereits erwähnten, zusammenfassenden E-Mail, die nach der Buchung verschickt wird, ein „Storno-Button“ vorhanden.

Unabhängig von den Öffnungszeiten des Rathauses können somit Termine jederzeit einfach und bequem zuhause am PC oder auch von unterwegs per Smartphone gebucht werden. Und wer das gleich am Smartphone ausprobieren



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Kissingen
Rathausplatz 1 | 97688 Bad Kissingen
Verantwortlich für Redaktion:
Thomas Hack, Stadt Bad Kissingen,
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Rathausplatz 1 | 97688 Bad Kissingen
T +49 (0) 971 807-1010
F +49 (0) 971 807-1029
thack@stadt.badkissingen.de
Bildnachweis: Soweit nicht anders vermerkt Stadt Bad Kissingen
Konzeption: MüllerValentini
Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung: MIKADO Werbeagentur GmbH
T +49 (0) 971 66794
Druck und Vertrieb: Mediengruppe
Main-Post GmbH, Würzburg
Auflage: 13.500 Exemplare

PRÄSENT-IDEEN für Familie, Freunde, Geschäftspartner

2
baldauf



Wein-Tube P117 19,50 €

1 Weißer Burgunder Saalestück
handgemacht trocken 0,75 l • 1 Traubenschokolade ca. 30 g • 1 Weinausgießer

Sekt-Tube P118 23,50 €

1 Clees® Silvaner brut 0,75 l • 1 Traubenschokolade ca. 30 g • 1 Weinausgießer

**Viele weitere Geschenk-Ideen
in der Vinothek und online!**

Weingut Baldauf | Hauptstr. 42 | 97729 Ramsthal
Tel. 09704 1595 | www.baldaufwein.de

möchte, kann dazu auch den obenstehenden QR-Code nutzen, der direkt auf die Startseite des Termin-online-buchen-Portals führt. Damit macht die Stadtverwaltung einen wichtigen Schritt in Richtung digitales Rathaus. Es ist bereits angedacht, dieses Tool bei Erfolg zu erweitern und auch für andere Bereiche der Verwaltung im Bürgerservice einzusetzen. Falls keine E-Mail-Adresse vorhanden ist, ist die Terminbuchung selbstverständlich weiterhin über die Info-Theke unter T +49 (0) 971 807-0 sowie direkt über das Bürgerbüro unter +49 (0) 971 807-2211 möglich.

Dichtheitsprüfung

Prüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen

— Wie wichtig eine sicher funktionierende Abwasserentsorgung ist, wird erst klar, wenn sie ihren Dienst versagt. Fließt Abwasser nicht mehr ab oder staut sich das Schmutzwasser aus dem Bodenablauf zurück, macht der überschwemmte Keller die Bedeutung der Gebäudeentwässerung bewusst.

Ursachen undichter Leitungen

Undichtigkeiten haben vielfältige Ursachen: altersbedingter Verschleiß, beschädigte Dichtungen oder unsachgemäß verlegte Leitungen. Die Folge sind eindringende Erde und Geröll, nicht selten wächst Wurzelwerk in die Leitungen, sie verstopfen. So kann austretendes Abwasser das Erdreich um die Leitung herum wegspülen. Es entstehen Hohlräume, die mit der Zeit immer größer werden. Im schlimmsten Fall kann dies zu Geländeeinbrüchen führen. Es wäre aber ein Trugschluss, nur an austretendes Abwasser zu denken. Durch undichte Stellen in privaten Abwasserleitungen und im öffentlichen Kanal dringt auch Grundwasser, das sogenannte Fremdwasser, in das Entwässerungssystem ein. Undichte erdverlegte Abwasserleitungen und marode öffentliche Abwasserkanäle sorgen für einen enormen Mehraufwand. Kläranlagen müssen mehr Wasser reinigen als nötig.

Welche Leitungen müssen dicht sein?

Alle Teile der Grundstücksentwässerung, die Mischwasser, also Abwasser und Regenwasser, abführen und im Erdreich verlegt sind, müssen dicht sein. Das kann die Abwasserleitung im Hof oder unter der Bodenplatte des Gebäudes sein. Fachleute sprechen von „Grundleitungen“.

Wo steht das?

Für öffentliche Kanäle und Bauwerke der Abwasserbeseitigung gehört die regelmäßige Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes längst zum Standard. Im privaten Bereich sieht das anders aus. Das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) fordert in Paragraph 60 für alle Abwasseranlagen einen Betrieb nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und verlangt erforderlichenfalls eine Sanierung. Als Abwasseranlagen im Sinne des Gesetzes gelten auch Entwässerungsleitungen auf Privatgrundstücken. Paragraph 61 beinhaltet die Verpflichtung für alle Betreiber*innen, den Zustand ihrer Anlagen auch selbst zu überwachen. Diese Verpflichtung durch Eigentum wird in Gesetzen, DIN-Normen, Verordnungen und nicht zuletzt der Städtischen Entwässerungssatzung konkretisiert.

Von der Prüfpflicht befreit

Nicht alle Abwasserleitungen müssen auf Dichtheit geprüft werden. Sind diese sichtbar an Decken und Wänden abgehängt, sind Undichtigkeiten sofort erkennbar, austretendes Abwasser würde bemerkt. Diese Leitungen sind von der Prüfpflicht befreit.

Regelmäßige Dichtheitsprüfung

Die gesamte Grundstücksentwässerung unterliegt der regelmäßigen Prüfpflicht. In der kommunalen Entwässerungssatzung sind diese Intervalle mit derzeit 20 Jahren festgelegt. Im Projektgebiet Neue Altstadt, welches im Heilquellenschutzgebiet liegt, gilt laut Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) ein 10-Jahres-Turnus. Damit sind Hauseigentümer*innen in der

Pflicht, die Dichtheit der Abwasserleitungen nachzuweisen. Auch für Neubauten muss die Dichtheit nach der Inbetriebnahme belegt werden.

Nachweis erfolgreicher Sanierung

Auch die Eigentümer*innen von Häusern im Projektgebiet Neue Altstadt erhalten mit der Genehmigung von Umbau/Sanierung ihrer Grundstücksentwässerungsanlagen den Hinweis auf die Verpflichtung zum Dichtheitsnachweis. Die Stadt Bad Kissingen unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt die Eigentümer*innen fachlich. Sie begleiten die fachgerechte Durchführung der Dichtheitsprüfung. So können Eigentümer*innen auf fundierte Prüfmethode, anerkannte sachkundige Prüfer*innen und verlässliche Prüfergebnisse vertrauen.

Wie wird Dichtheit geprüft?

Die Prüfung erfolgt über eine Wasser-Verlustmengen-Messung. Dazu wird der zu prüfende Leitungsabschnitt an beiden Enden mit einer Absperr-Blase vollkommen abgedichtet. Eine der Absperrblasen hat zusätzlich eine eingebaute Prüfvorrichtung. Diese sogenannte Prüfblase entlüftet über einen Durchgang (Bypass) auch den Prüfabschnitt der Abwasserleitung.

Wann ist die Leitung dicht?

Über die vorgegebene Prüfdauer wird der abgesperrte Leitungsabschnitt vollständig mit Wasser befüllt. Sinken der Wasserspiegel und damit der Druck ab, wird nachgefüllt und der vorgegebene Druck wieder erreicht. Der Sensor in der Prüfblase erfasst

die Schwankungen des Wasserspiegels und des Wasserdrucks im Prüfabschnitt. Auf dieser Basis wird die entwichene Wasser-Verlustmenge errechnet. Überschreitet sie die tolerierbare Menge, gilt die Dichtheitsprüfung als nicht bestanden. Ist die errechnete Wasser-Verlustmenge so gering wie die Vorgaben es fordern, gilt die Leitung als dicht.

Dichtheitsnachweis – und dann?

Wurde für alle erdverlegten Abwasserleitungen einer Grundstücksentwässerung die Dichtheit durch die Prüfung nachgewiesen, wird der Dichtheitsnachweis für die Entwässerung dieses Gebäudes ausgestellt. Um auch zukünftig böse Überraschungen durch undichte Leitungen zu vermeiden, sind regelmäßige Dichtheitsprüfungen und Kanal-TV-Untersuchungen sinnvoll.

Dichte Abwassersysteme sparen Geld

Sind die Undichtigkeiten im privaten und öffentlichen Bereich erst mal behoben, dringt Grundwasser nicht mehr in das Abwassersystem ein. Die zu reinigende Menge an Abwasser sinkt und damit auch der Aufwand für die Kläranlage, was sich in den Abwassergebühren widerspiegelt. Damit wird die Entlastung der Kläranlage auch im Geldbeutel der Bürger und Bürgerinnen spürbar. Darüber hinaus sind dichte Abwasserleitungen und Kanäle aktiver Umweltschutz, denn sie schützen Boden und Grundwasser vor Verunreinigungen. Nicht zuletzt erhalten und schützen sanierte, dichte Abwasserleitungen den Wert der Gebäude. Eine funktionierende Entwässerung arbeitet sicher und zuverlässig.



Der Ablauf einer Dichtheitsprüfung erdverlegter Abwasserleitungen mittels Wasser-Verlustmengen-Prüfung: Über die vorgegebene Prüfdauer wird der zu prüfende Leitungsabschnitt mit Absperrblasen abgeriegelt. Die Prüfblase, die über einen Druckmesser und einen Wasseranschluss verfügt, füllt die Leitung vollständig mit Wasser auf. Während der gesamten Prüfdauer hält die Prüfblase konstant den vorgegebenen Wasserdruck. Entweicht Wasser durch Undichtigkeiten in der Leitung und sinkt damit der Wasserdruck, wird über die Prüfblase wieder Wasser nachgefüllt, bis der vorgegebene Druck wieder erreicht ist. Die nachgefüllte Wassermenge und Schwankungen des Wasserdrucks werden dokumentiert. Diese Daten dienen zur Berechnung der entwichenen Wassermenge. Entspricht die errechnete Wasser-Verlustmenge den Vorgaben, gilt die Leitung als dicht.

Historie: Die flächendeckende Kanalisation

Ein eigens geschaffener Fremdeneingang machte die Sensation zugänglich

— Er gilt als erster Hygieniker Deutschlands und erkannte schnell die Bedeutung der Hygiene für die Gesundheit der Bevölkerung. Max von Pettenkofer, geboren 1818 bei Neuburg an der Donau, führte Laboruntersuchungen zu Infektionskrankheiten aller Art durch. Er forschte über Ansteckung, Viren, Bakterien und seuchenbegünstigende Faktoren. 1836 erkannte er die Ursachen und warnte vor unsauberem Wasser.

Der Cholera ein Ende

Um wiederkehrenden Seuchen ein Ende zu setzen, warb er für flächendeckende Kanalisation. Eine systematische Abwasserentsorgung sollte die Trennung von Abwasser und sauberem Wasser möglich machen. Nicht allerorts wurde er ernst genommen. Einige Städte sahen sich finanziell nicht in der Lage, den Ursachen immer wiederkehrender Seuchen, insbesondere der Cholera, nach den Vorstellungen Pettenkofers ein Ende zu setzen. Das änderte sich mit dem Tod der bayerischen Königin Therese 1854, die ihr Schicksal mit rund 3 000 Münchner Bürgern teilte. 130 000 Einwohner galt es fortan, mit sauberem, nicht durch Abwasser verschmutztem Wasser zu versorgen. Eine flächendeckende Kanalisation zu bauen, stellte die große Stadt München jedoch vor Probleme.

Bad Kissingen als Vorreiter

Die Tradition der Weltkurbäder war es immer schon, stets auf der Höhe der Zeit oder sogar Vorreiter zu sein. Der Kurgast konnte in Bad Kissingen die neuesten architektonischen Strömungen begutachten, bis hin zu neuen Baustoffen wie Gusseisen und Stahlbeton. Und so verwundert es nicht, dass Bad Kissingen 1886 begann, eine flächendeckende Kanalisation zu bauen. Pettenkofer hatte dem Magistrat Bad Kissings in Aussicht gestellt, wie Lyon und Salzburg, zu einer der wenigen cholera- und typhusfreien Städte Europas werden zu können.



Der Fremdeneingang führte über einen Treppenabgang (rechts neben der Litfaßsäule) in den Kanal der Kurhausstraße. Durch den Rückbau im Winter 1984/85 ist er nicht mehr nutzbar. Quelle: Postkartensammlung Bötsch Abb. 30 14-8, Stadtarchiv Bad Kissingen

Wichtig: die Drainagefunktion

Der Kanal sollte jedoch nicht nur die Abwässer, die durch die Oberflächen der Straßen ins Grundwasser gelangten, von den Heilquellen fernhalten und so zur Gesunderhaltung der Bevölkerung und der Kurgäste beitragen. Das Grundwasser stand sehr hoch, neuer Baugrund musste geschaffen werden. Bad Kissingen plante das Kanalsystem in Eiform, also oval, und mit Drainagefunktion, um das Grundwasser künstlich abzusinken. Von Anfang an sollte der Kanal – getrennt vom Abwasser – eine gewisse Menge an Grundwasser aufnehmen und aus dem Siedlungsbereich abtransportieren.

Schon damals war der Kanalbau nicht einfach

Innerhalb von drei Jahren bauten und verlegten die Arbeiter

ein Abwassersystem, an das alle Häuser der Stadt angeschlossen wurden. Alle Kanäle wurden per Hand gegraben. Spezielle Tonsohlsteine mit getrenntem Drainageraum für das Grundwasser wurden angefertigt. Alle Haushalte wurden verpflichtet, ihre Abwässer über die städtische Kanalisation abzuführen. Dieser Verordnung sei Dank, war Bad Kissingen die erste Stadt Bayerns, die über eine flächendeckende Schwemmkalisation verfügte. Dies führte zu einer „künstlichen Immunisierung“ wie es in historischen Schriften heißt – also zu verbesserter Hygiene.

Der Fremdeneingang

Für die damalige Zeit war solch ein Bauwerk eine Attraktion. Den Kurgästen und begeisterten Bürgern*innen schuf man deshalb einen eigenen Zugang zur Besichtigung des städtischen Kanalsystems. Der „Fremdeneingang“ ermöglichte

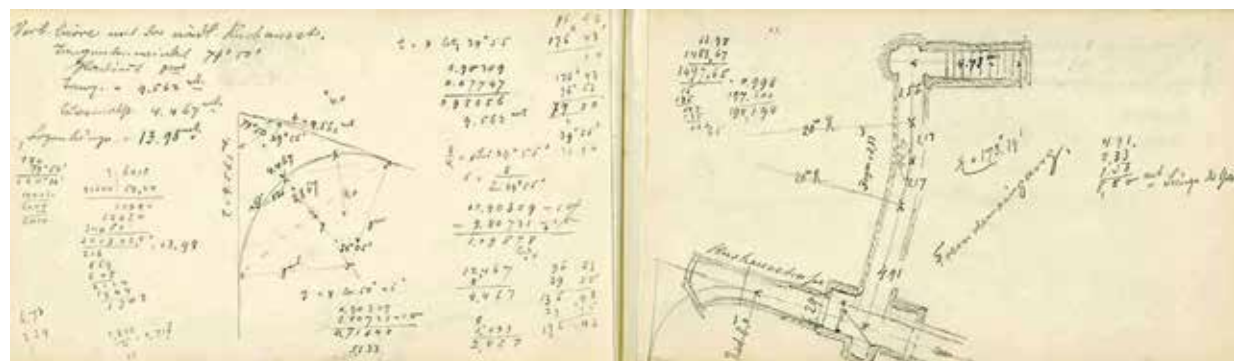


Dieser Blick bot sich allen, die trockenen Fußes durch den Fremdeneingang die städtische Schwemmkalisation besichtigten. Foto: Oswald Koch, Saale-Zeitung 1984

erhobenen Hauptes und trockenen Fußes die flächendeckende und damit damals einmalige Sensation zu besichtigen.

Pettenkofers Gutachten zur „Assanierung“

Nach dem Bau der Kanalisation lud die Stadt Bad Kissingen im Frühjahr 1893 Prof. Dr. Emmerich und den „Geheimen Obermedizinalrath“ Dr. von Pettenkofer ein, die durchgeführte Entwässerung zu besichtigen und ein Urteil abzugeben, ob die Anlage und die Funktion des ganzen Werkes als gelungen zu bezeichnen sei. Im Gutachten „Die Assanierung von Bad Kissingen“ von 1893 ist zu lesen, dass Pettenkofer und Emmerich durch den sogenannten Fremdeneingang in den Hauptkanal links der Saale hinabstiegen. Der Fremdeneingang befand sich links neben dem Kurhaus-Hotel in der Kurhausstraße.



Ein Aufmaßblatt mit Berechnungen und Dimensionsangaben zum historischen Kanalbau sowie dem Fremdeneingang in der Kurhausstraße

Der Brückenspecht verteilt Noten

Bauwerksprüfung: Brücken, Stützmauern & Lärmschutzwände im Test



Der Brückenspecht klopft die zu prüfenden Stellen ab und identifiziert so kritische Hohlräume.



Kritische Stellen werden durch den Prüflingenieur mit Kreide markiert und im Prüfbericht dokumentiert.

— Zwei Jahre nach dem Einsturz der Morandi-Autobahnbrücke wurde Anfang August die „San Giorgio“-Brücke nach zwei Jahren Planungs- und Bauzeit für den Verkehr freigegeben. Spätestens seit dem Einsturz dieser wichtigen Verkehrsachse in Genua 2018 stellt sich nicht nur Autofahrern die Frage nach der Sicherheit solcher Bauwerke. Die in Deutschland geltende Norm DIN 1076 „Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen – Überwachung und Prüfung“ soll durch regelmäßige, standardisierte Prüfungen die Sicherheit von Brücken, Stützmauern und Lärmschutzwänden gewährleisten.

14 Tage lang wurden die in der Verantwortung der Stadt Bad Kissingen liegenden 79 Ingenieurbauwerke – 44 Brücken, 31 Stützmauern und 4 Lärmschutzwände – im regulären Drei-Jahres-Turnus geprüft. Bei diesen Bauwerken mit einer Spannweite von mehr als zwei Metern waren teils große Hauptprüfungen, teils einfache Prüfungen fällig. Im Allgemeinen sind die Bauwerke in gutem Zustand. Für einige, wie die Lollbachbrücke in Arnshausen und eine Brücke in Reiterswiesen, besteht Handlungsbedarf.

Mehr-Augen-Prinzip

Das mit der Prüfung beauftragte regionale Ingenieurbüro aus Schmalkalden war mit einem Prüf-

team, bestehend aus einem Bauwerksprüf-Ingenieur und einem Techniker vor Ort. Dieses Team ist zertifiziert und qualifiziert für die Bauwerksprüfung an Ingenieurbauwerken gemäß DIN 1076. Die Stadt Bad Kissingen profitierte dabei von rund 20 Jahren Erfahrung des Ingenieurs und der Routine seines Prüfteams, das deutschlandweit im Einsatz ist. Unterstützt wurden die Fachleute durch den sachkundigen Mitarbeiter des Service-Managements Thomas Bauer. Diese Gruppe hat sich als effektive Einheit erwiesen. Die Prüfteam-Größe ergab sich aus den Arbeitsbedingungen vor Ort sowie der Anzahl und der Größenordnung der Bauwerke.

Wichtiges Werkzeug: der Hammer

Mit einem Rückprall-Hammer hören die Prüfer durch das stetige Klopfen, wo sich im Bauwerk Hohlräume auftun. Diese entstehen durch eindringende Feuchtigkeit, dem schlimmsten Feind eines Bauwerks, egal ob es aus Stahlbeton oder Holz erbaut wurde. Visuell gilt es, Risse oder sich ablösende Verbundmaterialien zu erkennen. Hier kommt bei Bedarf auch ein Schichtdickenmessgerät zum Einsatz. Beide Formen der Prüfung, die visuelle wie auch die akustische, werden zerstörungsfrei, also ohne Bohren oder Meißeln, am Bauwerk durchgeführt. Das ständige Klopfen mit

dem Hammer gleicht in der Tat einem arbeitenden Specht und so wird der Vergleich mit dem Brückenspecht schnell nachvollziehbar.

Der Klang von Hohlräumen

Augenscheinlich sind vielleicht keine Mängel oder nur kleinste Risse sichtbar. Um Mängel am Bauwerk vollends auszuschließen, braucht es mehr als nur eine In-Augenscheinnahme. Was unsichtbar verborgen bleibt, wird deshalb mit einer handnahen Prüfung kontrolliert. Sind Brückenbögen, Schallschutzwände oder Stützmauern also meterhoch, findet die Prüfung in schwindelerregender Höhe mit Hilfe von Leitern, Untersichtgeräten, oder Steigerfahrzeugen statt. Diese fahrbaren Arbeitsbühnen, beispielsweise zur Begutachtung der Unterseite einer Brücke, sind sicher, auch wenn es mal ein wenig wackelt. Schwindelfrei muss das Prüfteam aber auf alle Fälle sein. Denn auch hier gilt lediglich eine Unterarmlänge Prüf-Abstand.

Zustandsnoten

Wird einem Ingenieurbauwerk eine Zustandsnote zwischen „sehr gut“ und „befriedigend“ zugeordnet, sind Stand- und Verkehrssicherheit zum Zeitpunkt der Prüfung gegeben. Handlungsbedarf besteht dennoch ab der Note „be-

friedigend“; dann ist mittelfristige Instandsetzung erforderlich. Es drohen kurzfristig notwendig werdende Maßnahmen zur Schadensbeseitigung sowie Warnhinweise zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Wird der Zustand mit „ausreichend“ bewertet, ist eine kurzfristige Instandsetzung erforderlich, denn die Verkehrssicherheit des Bauwerks und seine Standsicherheit sind möglicherweise beeinträchtigt. Maßnahmen zur Schadensbeseitigung können kurzfristig erforderlich werden, Folgeschädigungen des Bauwerks sind zu erwarten. Lautet die Zustandsbewertung „nicht ausreichend“ sind Instandsetzung sowie Maßnahmen zur Schadensbeseitigung umgehend erforderlich. Sofort erforderlich werden Nutzungseinschränkungen bei „ungenügendem“ Zustand.

Instandsetzung, Sanierung, Neubau

Die vorliegenden Ergebnisse der Bauwerksprüfung zeigen bis auf zwei Bauwerke keine gravierenden Mängel auf, sie wurden als stand- und verkehrssicher zwischen „sehr gut“ und „befriedigend“ benotet. Besonders interessieren dürften die Bürgerinnen und Bürger Bad Kissingens jedoch die Ergebnisse zur häufig genutzten Ludwigsbrücke und dem Schweizerhaussteg.



Nur mit einem Untersichtgerät war die Überprüfung der Ludwigsbrücke möglich. Denn auch schwer zugängliche Teile wie Brückengeländer, Fundamente, Widerlager, Auflager sowie der Brückenkörper samt Gewölbe mussten eingehend untersucht werden.



„Risse und Fugen sind kritische Stellen. Denn eindringende Feuchtigkeit gefährdet die Bausubstanz. Ab einer Breite von 0,2 mm spricht man von Rissen“, so Marcel Zimmermann, Leiter des Sachgebietes Infrastrukturerneuerung im Tiefbaureferat.

Baudenkmal Ludwigsbrücke

Die 1998 neu errichtete Ludwigsbrücke, die als Gewölbe- bzw. Bogenbrücke Verkehrsteilnehmern die Überquerung der Saale ermöglicht, wurde mit einer Zustandsnote von 2,5 als standsicher ohne gravierende Mängel bewertet. Um langfristig die Verkehrssicherheit, die Standsicherheit aller Bauteile und die Dauerhaftigkeit des Bauwerks sicherzustellen und Folgeschäden zu vermeiden wurden Empfehlungen ausgesprochen. So wurde der Bewuchs im hinteren Bereich der Flügelwand (siehe Foto) auf Höhe der Kreuzung Schönbornstraße / Ecke Bismarckstraße bereits entfernt, um weitere Schäden durch einwachsendes Wurzelwerk zu vermeiden. Die erforderlichen Asphaltarbeiten am Fahrbelag sowie korrosionsbedingt notwendig werdende Arbeiten an den Geländerpfosten werden witterungsbedingt im Frühjahr 2021 durchgeführt.

Lollbachbrücke Arnshausen

Die Lollbachbrücke in der Brückenstraße von Arnshausen wurde mit einer Zustandsnote von 3,0 bewertet. Die Bauwerksprüfer empfehlen hier mittelfristig einen Ersatzneubau, da die Möglichkeiten des Bauwerkserhalts ausgeschöpft sind und eine Instandsetzung nicht mehr wirtschaftlich wäre. Bereits

vor der Bauwerksprüfung wurden hier Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich: die sogenannte Ablastung in Form eines Verbots für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Außerdem eine Fahrbahnverengung, die verhindert, dass zwei Fahrzeuge gleichzeitig die Brücke nutzen. Der empfohlene Ersatz-Neubau der Sportplatzbrücke in Arnshausen, die als Geh- und Radweg genutzt wird, wurde aufgrund der Dringlichkeit bereits im November 2020 umgesetzt.

Schweizerhaussteg

Der 2006 erbaute Schweizerhaussteg wurde mit einer Zustandsnote von 2,0 als ausreichend stand-

sicher bewertet. Um langfristige dauerhafte Beeinträchtigungen des Bauwerks zu vermeiden, wurden Hinweise gegeben, um weitere Korrosion zu verhindern und relevante Teile der Brücke vor Feuchtigkeit und massiven Schäden zu schützen. Kleine Risse in Fugenfüllungen zum Beispiel und feuchte Stellen sind somit Aufgaben, die im Rahmen von Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten anzugehen sind.

Astelsgraben-Brücke Reiterswiesen

Akut: Der Zustand der Brücke über den Astelsgraben von der Kissinger Straße zur Hans-Sachs-Straße im Ortsteil Reiterswiesen wurde

durch die Bauwerksprüfer mit der Note 3,0 bewertet. Für die weniger stark frequentierte Brücke besteht Handlungsbedarf. Der Fahrbelag ist vollständig zu erneuern und das Geländer instanzzusetzen. Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer ist aufgrund bereits getroffener Verkehrssicherungsmaßnahmen nicht gefährdet. Ein Ersatzneubau wird mittelfristig seitens der Bauwerksprüfer empfohlen.

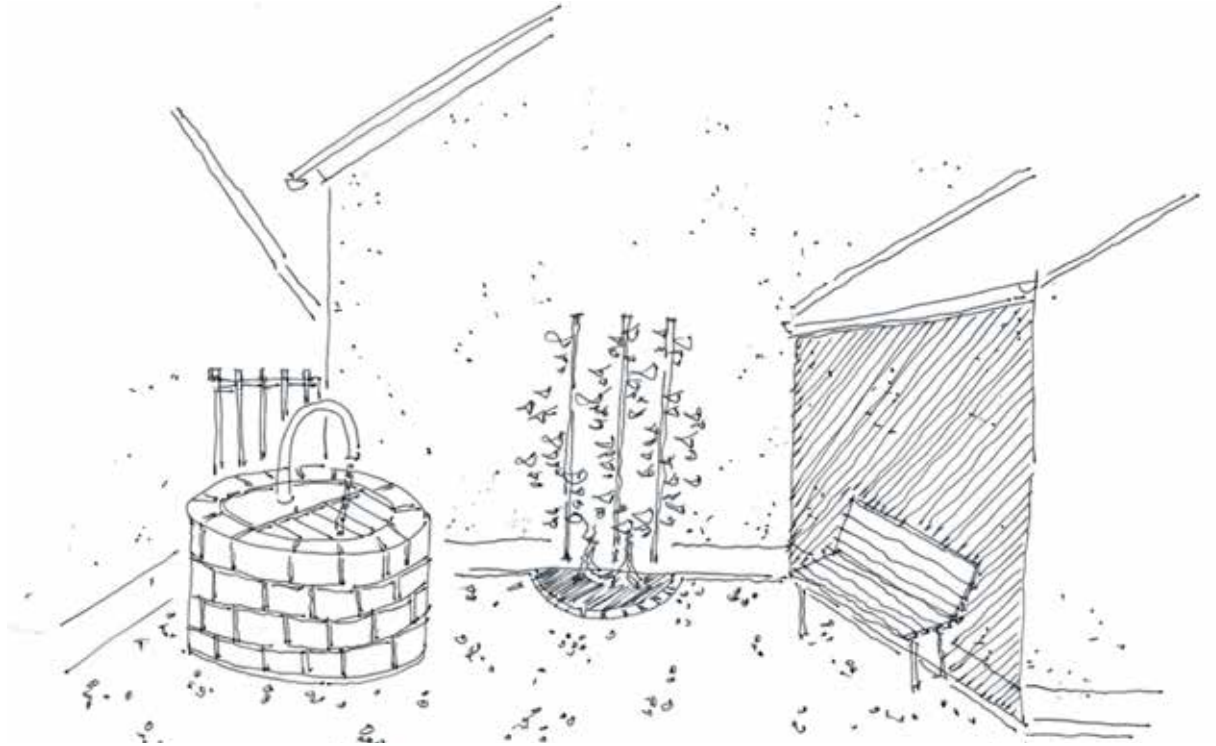
Zukunftsaufgabe Bauwerkserhalt

Gezielte Unterhalts- und Instandsetzungsmaßnahmen sind nur mit einer kompetenten und qualifizierten Bauwerksprüfung zu Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit gewährleistet. Vor allem auf Grund des alternden Baubestandes und der Zunahme der Verkehrsbelastung rechnen Experten bundesweit auch weiterhin mit einem Anstieg des Aufwandes für die Bauwerksprüfungen und die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen. Rechnet man die einzelnen Längen aller Ingenieur-Bauwerke in Deutschland zusammen, kommt man auf eine Gesamtlänge von 2 100 km, was der Entfernung von Berlin nach Moskau entspricht. Jedes einzelne dieser Bauwerke aus Stahl, Beton oder Holz, welches Täler, Flüsse, Straßen oder Gleise überspannt muss standsicher, verkehrssicher und dauerhaft sein.

Dorfentwicklung Arnshausen

— Im Oktober 2019 verbrachte eine Gruppe von Arnshäuser Bürgerinnen und Bürgern mit Vertretern des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE), der Stadtverwaltung Bad Kissingen und einem Bamberger Stadtplanungsbüro ein Wochenende in Klosterlangheim, dem Seminarzentrum des ALE. Dort wurden verschiedene für die Dorfentwicklung in Arnshausen relevante Themen diskutiert. Sandra Schmitt, eine Arnshäuser Bürgerin und Mitglied der Arbeitsgruppe „Naherholung verbessern“ schildert den bisherigen Stand der Dorferneuerung.

„Anfang März 2020 wurden die Arnshäuser Bürgerinnen und Bürger in der Lollbachhalle über die dort erarbeiteten Themen informiert. Mehr als 100 Interessierte waren dem Aufruf gefolgt. Vorgestellt wurden die Themengebiete



Gestaltungsvorschlag. Quelle: Burkard Bayer



Der Judenbrunnen. Foto: Burkard Bayer

„Wasser erlebbar machen“, „Naherholung verbessern“, „Lebendige Dorfmitte gestalten“ und „Raum für Jung und Alt“. Nach der Präsentation der Themengebiete konnten die Anwesenden sich bei den Themenbeauftragten näher über die Ergebnisse informieren, sich mit ihnen austauschen, Hintergründe diskutieren und natürlich auch Anregungen vorbringen. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, noch nicht erfasste Punkte vorzubringen. Neben der Vorstellung der erarbeiteten Themengebiete wurde von der Stadtbauhistorikerin Alexandra Baier der Denkmalpflegerische Erhebungsbogen von Arnshausen vorgestellt. Dieser kann unter www.badkissingen.de/dorferneuerung eingesehen

und bei den Themenbeauftragten in gedruckter Form erworben werden.

Nach drei Stunden aktiver Diskussion gingen alle Teilnehmer mit neuen Ideen und viel Elan mit der festen Absicht nach Hause, die Dorfentwicklung weiter voranzubringen. Leider machte Corona einen Strich durch die Rechnung, denn bereits vier Tage später gab es den Lockdown, was auch einen großen Einfluss auf die weiteren Arbeiten hatte. Ein Treffen der Arbeitsgruppen war erstmal nicht möglich. Erst Mitte Juni konnte mit dem 1. Arbeitstreffen die Arbeit wieder aufgenommen werden, allerdings mit geringerer Teilnehmerzahl. So konnten aus jedem Themengebiet nur zwei Personen sowie die Ver-

treter der Stadt, des Bamberger Stadtplanungsbüros und der Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung an dem Treffen teilnehmen. Thema des Treffens war „Es soll weitergehen – auch kreativ“. Die Vertreter der vier Handlungsfelder wurden als Multiplikatoren festgelegt, um das Besprochene in „Umlauf“ zu bringen. Ein erneuter Aufruf an die Arnshäuser wurde gestartet, um noch weitere Mitstreiter für die Ausarbeitung der einzelnen Themen zu motivieren.

Themenbereiche ermittelt

In den Themengebieten wurde mit der Fadenkreuzmethode der Istzustand, der Sollzustand, die möglichen Probleme und die Lösungen ermittelt. Beim Thema „Wasser erlebbar machen“ hat man Möglichkeiten zum „Zurückhalten“ des Wassers in der Gemarkung Arnshausen identifiziert. Diese Wasserrückhaltung könnte durch die Neuerstellung eines Feuchtbiotopes am südlichen Ortsrand (Nappe Wiese), die Anlage von Biotopen im westlichen Siedlungsbereich (am Seeweg), bei den Kissinger Quellen an der B286 und der Biberfläche Richtung Golfplatz erreicht werden. Außerdem konnte die Gruppe die Einbindung des „Wasserparadieses“, das Auffrischen und Sichtbarmachen der vorhandenen Brunnen an der Dorfllinde und des Judenbrunnens am Kirchplatz hervorheben. Der

Ausbau und die Aufwertung des vorhandenen Kneippbeckens ist für die Gruppe das Projekt mit höchster Priorität. Es wurde hierzu auch ein Termin mit dem Wasserwirtschaftsamt wahrgenommen, um eine Umgestaltung des Kneippbeckens abzuklären. Vorentwürfe eines neu gestalteten Kneippbeckens mit Sitzgruppe und Spielplatz wurden erarbeitet und dem Planungsbüro übergeben. Die Abklärung mit dem Fischereiverband steht noch aus.

In der Gruppe „Lebendige Ortsmitte gestalten“ hat man die Gegebenheiten rund um den Kirchplatz und die Dorfllinde sowie den Pfarrhof mit Pfarrheim und Pfarrscheune betrachtet und Möglichkeiten zur Umgestaltung ermittelt. Die Dorfllinde gilt als Naturdenkmal und soll entsprechend erhalten und zusammen mit dem Brunnen aufgewertet werden. Der Bereich um die Kirche mit Kirchenllinde und auch der Judenbrunnen waren bei dieser Gruppe ebenfalls ein Thema. Es wurde weiterhin das alte Feuerwehrhaus begutachtet und überlegt, ob hier eine dem Gemeinwohl zuträglichere anderweitige Nutzung möglich wäre. Bei einem zusätzlichen Treffen wurden Entwürfe früherer Planungen der Umgestaltung der Ortsmitte rund um den Kirchplatz betrachtet und auch hier die Vor- und Nachteile herausgearbeitet.

Die Gruppe „Naherholung verbessern – Arnshäuser Runde“ hat einen

Rundweg „Rund um Arnshausen“ mit entsprechenden Highlights zusammengestellt. Als Start und Ziel der Runde wurde die Dorfmitte oder der Friedhof ermittelt sowie zwei Kurzstrecken herausgearbeitet. Bei der Betrachtung fiel das Fehlen von Parkmöglichkeiten im Altort und am Friedhof sowie das Fehlen von ausgewiesenen Parkflächen für Wohnmobile auf. Durch die große Anzahl von Bildstöcken in Arnshausen und in der Flur wurde auch ein möglicher Bildstockweg erarbeitet. Auch die Voraussetzungen für eine Aufnahme der „Arnshäuser Runde“ als mögliche „Hochröhner-Extra-Tour“ wurden zusammengetragen.

Die Gruppe „Raum für Jung und Alt“ hat eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Gebäude durchgeführt und den Bedarf der Vereine in Arnshausen abgefragt. Dabei haben sich das Pfarrheim, das Feuerwehrhaus und das TSV Sportheim als Favoriten herausgestellt. Wobei zu erwähnen ist, dass diese Gruppe durch zu viele offene Fragen kaum Möglichkeiten hatte, Vorschläge für mögliche Umsetzungen zu erarbeiten. Allerdings hätte ein „Raum für Jung und Alt“ gute Chancen, Anklang in der Bevölkerung zu finden. So könnte die „Vereinsamung“ der älteren Mitbürger, z.B. durch das Angebot eines gemeinsamen Mittagessens, verhindert werden. Auch die Jugend braucht die Möglichkeit zum zwanglosen Beisammensein.

Die erarbeiteten Vorschläge wurden dem Planungsbüro aus Bamberg übergeben, das diese zusammen mit eigenen Vorschlägen in einer Empfehlung für die Stadt Bad Kissingen zusammenfasst. Das dritte Arbeitstreffen zur Vorstellung der Ergebnisse musste leider coronabedingt auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Da aufgrund der Pandemie in naher Zukunft kein Treffen vor Ort möglich sein wird, werden wir Anfang 2021 mit einer Videokonferenz starten, um die Vorschläge aus den Gruppen erneut zu diskutieren. Wir wollen einen Weg finden, um möglichst viele Arnshäuser Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen.

Wir, die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung in Kloster Langheim, hoffen, dass wir weiterhin die Unterstützung der Arnshäuser Bürgerinnen und Bürger wie auch der Stadt Bad Kissingen haben, um das Thema Dorfentwicklung Arnshausen weiter voranzubringen.“

Kultkneipe „Eule“ ist gesichert

Eule wird „kleines“ Rathaus



Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel (r.) und Eulen-Pächter Christian Hänsch (l.) unterzeichnen den neuen Pachtvertrag.

Die Bad Kissinger Kultkneipe „Eule“, wie „Zoom Eulenspiegel“ in der Bürgerschaft seit Jahrzehnten fast liebevoll genannt wird, ist gerettet.

In der Vergangenheit hatte es Skepsis über die Zukunft der Eule gegeben. In Verhandlungen zwischen dem Pächter Christian Hänsch und dem Eigentümer des Objekts, der Stadt Bad Kissingen, entwickelte sich schnell eine ver-

trauensvolle Zusammenarbeit. „Als Ergebnis der Gespräche haben wir die Wohnung im Obergeschoss des Gebäudes aus dem Pachtvertrag herausgenommen, sodass die Pacht aufgrund der geringeren zu vermietenden Fläche gesenkt werden konnte. Wir brauchen tagsüber den Platz für die Stadtverwaltung. Diese Nutzung passt perfekt zur Nutzung als Kissinger Kultkneipe zu späterer Stunde“, so Ober-

bürgermeister Dr. Dirk Vogel, für den die neue Konstruktion eine „Win-Win-Situation“ ist. Damit sei „die Eule“ vorerst gesichert.

Allerdings ist für den Oberbürgermeister klar, dass alle gastronomischen Betriebe in städtischen Gebäuden große Herausforderungen vor sich haben, die von der Stadt flexible Antworten abverlangen, damit die Betriebe die Pandemie überleben können.

Neubauwohnungen
www.marbach-hoefe.de

JULIUS
HOFMANN
IMMOBILIEN

Tel. 0971/7192-0

Kinder Seite

Welche Zutaten kommen in einen Meisenknödel?
Schicke uns die richtige Antwort bis 15.1.2021
mit Altersangabe per E-Mail an:
cschaupp@stadt.badkissingen.de oder per Post an:
Stadt Bad Kissingen, Referat Jugend, Familie und
Soziales, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen.

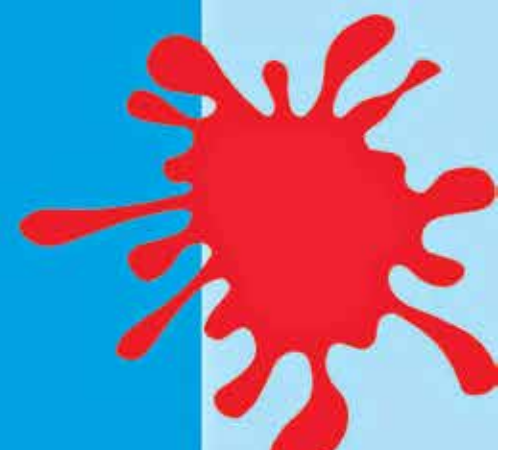
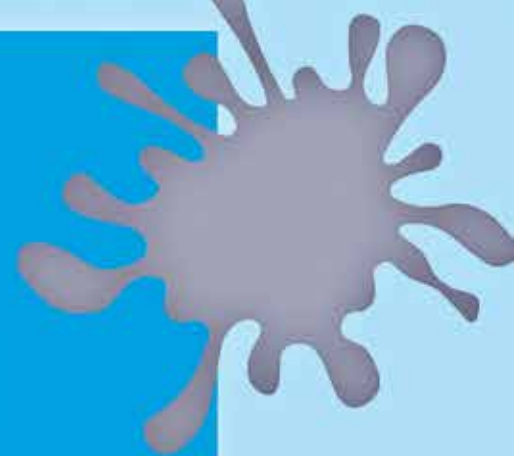
Zu gewinnen gibt es viele Brett- bzw. Kartenspiele
der Spieleverlage Philos und NSV.

Meisenknödel, Futterhäuschen & Co

Vögel füttern ist gerade im Winter beliebt. Doch richtiges Füttern will gelernt sein, um den Tieren nicht zu schaden! Vor allem bei Frost und Schnee ist das Füttern sehr wichtig, da die Vögel dann oft kaum noch Futter finden. Unsere heimischen Vogelarten kann man in zwei Gruppen, nämlich Weichfutterfresser und Körnerfresser, einteilen. Die Weichfutterfresser, wie beispielsweise die Amsel, freuen sich, wenn Du ihnen im Winter Rosinen, einen frischen Apfel, unbehandelte Nüsse, Haferflocken oder getrocknete Beeren hinlegst. Die Körnerfresser, z.B. die Finken, fressen Sonnenblumenkerne, Haferflocken, Mohn und andere Samen. Du kannst natürlich für die Vögel auch Meisenknödel selbst herstellen und im Garten oder auf dem Balkon aufhängen. So kommen unsere Vögel dann gut durch den Winter und wir können uns im Frühjahr an ihrem Gesang erfreuen.

BILDER-PUZZLE

Hier ist Einiges durcheinander geraten! Schneide aus und puzzle zusammen!



Kinderatelier im Museum Obere Saline

Farben entdecken - kreativ sein - Freude haben

Im Museum Obere Saline wird trotz Lockdown kontinuierlich weitergearbeitet. Zusammen mit der Bad Kissinger Künstlerin Eva Feichtinger hat Museumsleiterin Annette Späth mit dem Kinderatelier ein neues Veranstaltungsformat entwickelt. Eva Feichtinger, die die künstlerische Leitung des Kinderateliers übernimmt, steht schon mit vielen kreativen Ideen in den Startlöchern. Papier, Farbe, Pinsel und andere Materialien liegen bereit.

„Eva Feichtinger ist in der Leitung von Kinderkursen erfahren. Ihre Kreativität begeistert und die Zusammenarbeit mit ihr ist inspirierend“, stellt Annette Späth fest und ist froh, die Künstlerin für das Programm gewonnen zu haben. Sobald es die Infektionsschutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie erlauben, geht es mit dem Kinderatelier los.

„Ein Rundgang durch das Mu-



Kinder entdecken ihre Kreativität

seum mit seinen außergewöhnlichen Exponaten oder eine Entdeckungstour durch die historische Anlage in landschaftlich reizvoller Umgebung gibt uns die Inspiration, um danach im Atelier zu experimentieren und der Fantasie freien Lauf

zu lassen“, freut sich Eva Feichtinger auf die spannende Arbeit mit den Kindern.

Spielerisch und ungezwungen sollen verschiedene Techniken ausprobiert werden. Material wird ausreichend zur Verfügung ge-

stellt. „Das Kinderatelier bietet einen spannenden Zugang zur Kunst. Eine Superidee von Museumsleiterin Annette Späth. Das Museum Obere Saline erweitert damit sein Bildungs- und Erlebnisangebot für junge Menschen. Und Eva Feichtinger steht für Kontinuität und Erfahrung“, findet Kulturreferent Peter Weidisch.

Sobald das Museum wieder geöffnet ist und die Bekämpfung der Pandemie es erlaubt, soll das Kinderatelier jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14-16 Uhr im Museum stattfinden. Dann sind auch zusätzliche Thementage und Projektarbeiten nach Absprache mit der Künstlerin möglich.

Das Museum ist vorübergehend im Rahmen der Pandemie-Maßnahmen geschlossen. Aktuelle Informationen sind auf der Homepage des Museums zu finden www.museum-obere-saline.de

Die SpieleWoche 2021 findet statt

Wegen der Corona-Pandemie mussten im Jahr 2020 bereits einige Veranstaltungen des Referats Jugend, Familie und Soziales der Stadt Bad Kissingen leider entfallen – darunter u.a. die Zelttheater-Woche, das Osterferienprogramm, der Weltkindertag und das Herbstferienprogramm. Trotz allem schaut das Team nach vorne und hat die Planungen für die SpieleWochen in den Faschingsferien begonnen, denn die Jugendarbeit ist gerade jetzt in der Corona-Zeit ein wichtiger Faktor.

Seit mittlerweile 16 Jahren hält die Stadtjugendarbeit an den jährlich stattfindenden SpieleWochen fest, denn besonders für Kinder und Jugendliche sind Brett- und Kartenspiele sehr wichtig für die Entwicklung. Spiele im Allgemeinen stärken das soziale Miteinander, fördern das Kooperieren und das logische Denken. Das gemeinsame Spielen bringt die Menschen zusammen an einen Tisch und sorgt so für einen besseren Zusammenhalt. Neben der Entwicklung von bestimmten Fähigkeiten, wie beispielsweise der Geschicklichkeit, fördert es weiterhin auch das Durchhaltever-



Spielausleihe der Spielwoche 2021

mögen. Kinder lernen, mit Niederlagen und Frustrationen umzugehen, denn wie im richtigen Leben gibt es auch beim Brettspiel Gewinner und Verlierer.

Ein weiteres Augenmerk legt die Bad Kissinger Jugendarbeit im Rahmen der SpieleWochen schon seit Jahren auf eine sichere und kompetente Nutzung der sog. „neuen Medien“, um einen verantwortungsvollen, reflektierten und kreativen Umgang mit der digitalen Spielewelt zu fördern. Im Jahr

2020 gab es hier bereits während den SpieleWochen eine Infoveranstaltung für Eltern mit dem Schwerpunkt „Digitale Spiele“.

Natürlich muss auch das Konzept der SpieleWoche, welche vom 15. bis 19. Februar 2021 stattfinden soll, aufgrund der Corona-Situation angepasst werden. Aktuell laufen die Planungen für die Durchführung auf Hochtouren: Klar ist bereits, dass die Gruppenanmeldungswoche vor den Ferien für Schulklassen, Horte,

Kindergärten und andere Gruppen – in der im letzten Jahr fast 1.500 Kinder zu Besuch kamen – leider komplett entfallen muss. Auch die beliebte Spielenacht mit Livemusik wird es im Jahr 2021 nicht geben. Grundsätzlich soll das Programm zum größten Teil aus einzelnen Angeboten mit angemeldeten Kleingruppen bestehen. Alle Workshops, Spielerunden und Kreativangebote werden zudem an die geltenden Hygienevorschriften angepasst und entsprechend durchgeführt.

Trotz allem verspricht die Jugendarbeit auch im Jahr 2021 für die Faschingsferien ein buntes und umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit jeder Menge Spaß und vielen Angeboten rund um das Thema „Spiele“.

Frei nach dem Motto „An die Würfel, fertig, los“ freuen wir uns auf hoffentlich schöne SpieleWochen 2021. Das Programmheft mit allen Veranstaltungen wird im Januar über www.badkissingen.de/ferienprogramm veröffentlicht. Über diesen Link erfolgt dann auch die online-Anmeldung für die Veranstaltungen.

Der neue Abfallkalender ist da

— Bereits Anfang Dezember wurde der neue Abfuhrplan 2021 der Stadt Bad Kissingen durch die Post an sämtliche Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Neben den Abfuhrzeiten von Rest- und Biomüll, Papier und Gelben Säcken enthält er auch dieses Jahr wieder die neue Sperrmüllkarte sowie Infos rund um das Thema Abfall. Besonders gilt es die feiertagsbedingten Terminverschiebungen beim Rest- und Biomüll sowie die ab 2021 gültige Umbenennung der Abholwochen zu beachten. Denn hier hat sich etwas Wichtiges geändert: Fand die Abholung bisher in der geraden Woche statt, so ändert sich dies ab 2021 in die ungerade Woche – und umgekehrt! Wer es einfacher möchte, greift auf die kostenlose „Abfall-App BK“ der Stadt Bad Kissingen zurück. Mit wenigen Klicks erhalten Sie hier sämtliche Informationen immer griffbereit auf Ihr Handy. Feiertagsbedingte Änderungen der Abfuhrtermine sind hier schon korrekt hinterlegt. Die Meldedfunk-

tion sorgt dafür, dass Sie keine Müllsamm lung versäumen.

Änderung der Abfallgebühren

Mit dem neuen Jahr tritt die neue Abfallgebührensatzung der Stadt in Kraft. Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 25.11.2020 die aus wirtschaftlicher Sicht längst überfällige Erhöhung der Abfallgebühren. Steigende Rohstoffpreise, drastische Einbußen bei der Wertstoffvermarktung, Mautgebühren, steigende Personalkosten und die um 25 % gestiegenen Deponiekosten in der Abfalldeponie des Landkreises machten eine Neukalkulation der Preise unumgänglich.

Diskussionen im Stadtrat gab es um den besonderen Service der



Stadt – den Hol- und Bringservice beim Rest- und Biomüll und dessen Auswirkung auf die Müllgebühren. Die große Mehrheit war sich einig, diesen Service auch weiterhin beizubehalten. Denn durch dieses

System werden vor allem die älteren Bürgerinnen und Bürger entlastet und die Abfall-Tonnen stehen nicht stunden- oder tagelang auf den Straßen herum. Die Kur- und Gesundheitsstadt Bad Kissingen bietet diesen besonderen Service ganz bewusst an.

Die neuen Abfallgebühren betragen (Jahresgebühr):

- 60-Liter-Tonne: 168,76 € (bisher 131,36 €)
- 80-Liter-Tonne: 219,50 € (bisher 171,03 €)
- 120-Liter-Container: 318,63 € (bisher 248,60 €)
- 1.100-Liter-Container: 2.731,90 € (bisher 2.137,58 €)

Der Sperrmüll bleibt weiterhin bis zu zweimal im Jahr – mit Sperrmüllkarte – kostenfrei. Darüber hinaus benötigte Abholungen/Anlieferungen am Wertstoffhof kosten künftig 201,19 €/t.

Unterstützung für die Städtische Musikschule

— Die städtische Musikschule darf sich auch weiterhin über eine breitgefächerte Unterstützung von verschiedenen Seiten aus freuen. Der Dank geht an den Förderverein der städtischen Musikschule, der mit einer großzügigen Spende den Bereich der musikalischen Früherziehung unterstützt hat.

Angeschafft wurden 20 hochwertige Handtrommeln, die sowohl im Musikgarten für Babys, als auch für die fortgeschrittenen Gruppen im Musikgarten 1 und 2 zum Einsatz kommen.

„Da sich durch die Digitalisierung und Globalisierung die Erde immer schneller zu drehen scheint, ist es immens wichtig, dem Nachwuchs schon im Baby- und Kleinkindalter mit analogen Erfahrungen einen Kontrapunkt und damit einen wichtigen Grundstock und natürlichen Ruheimpuls in der heutigen, schnelllebigen Zeit anzubieten“, so Birgit Eber, Vorsitzende des Fördervereins der städtischen Musikschule e.V.

Die Lehrkräfte für musikalische Früherziehung, Bianca Greu-



Der Förderverein spendet dem Musikgarten neue Handtrommeln

bel und Jan Jancalek drücken ihre Freude über die Neuanschaffung so aus: „Mit den Handtrommeln haben wir sehr vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Bereich der musikalischen Früherziehung. Wir können damit unsere kleinen Musikerinnen und Musiker so tolle Klänge wie z.B. Regen, Donner oder Hagel imitieren lassen und auch didaktisch in eine rhythmische Richtung der Natürlichkeit des Menschen gehen, um den Kindern einen organischen Puls

mit auf den Weg zu geben.“

Dass das Spielen eines Musikinstrumentes sowie Erfahrungen mit der Welt der Musik nicht nur Spaß machen, sondern auch die Intelligenz fördern können, ist mittlerweile als wissenschaftlich erwiesen und allgemein anerkannt.

Und so möchte sich Musikschulleiter Matthias Zull für das unermüdete Engagement des Fördervereins für dessen vielfältige Aktivitäten bedanken:

„So einen aktiven Förderverein im Hintergrund zu wissen tut sehr gut, beruhigt ungemein, gerade in der jetzigen Zeit, und bestätigt uns, mit der städtischen Musikschule Bad Kissingen gestärkt in die Zukunft gehen, auch weiterhin unsere so wichtigen bildungs- und kulturpolitischen Aufgaben wahrnehmen und damit einen wertvollen Beitrag zum sozialen Leben leisten zu können.“

Ausweisung Sanierungsgebiet „Kur“

Auslegung der „Vorbereitenden Untersuchungen“

Das Kurgebiet Bad Kissingen ist mit seinem wertvollen historischen Gebäudebestand und der noch präsenten Kurnutzung ein einzigartiges Zeugnis des klassischen Kurwesens des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und damit der europäischen Kulturgeschichte. Gemeinsam mit anderen europäischen Kurbädern strebt die Stadt Bad Kissingen den Weltkulturerbetitel an. Die Erhaltung dieser Werte soll durch die Ausweisung eines städtebaulichen Sanierungsgebietes unterstützt werden.

Nicht nur der Strukturwandel im Gesundheitswesen, auch der im Beherbergungsgewerbe hat Auswirkungen auf das Kurgebiet. Kleine Beherbergungsbetriebe sind teilweise kaum wirtschaftlich zu betreiben, oft gibt es einen Sanierungsstau. Sowohl die sich ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, als auch der Umgang mit der wertvollen sanierungsbedürftigen Bausubstanz fordern neue Ansätze, auch im Zusammenhang mit der Wohnungsnachfrage. Daher beabsichtigt die Stadt, das Kurgebiet im Anschluss an die bereits beschlossenen Sanierungsgebiete „Altstadt“ und „Erweiterung der Altstadt“ ebenfalls als Sanierungsgebiet auszuweisen.

Im Jahr 2014 wurde bereits ein integriertes Handlungskonzept für das gesamte Kurgebiet erstellt. In der damaligen Bestandsanalyse wurden Problempunkte und städtebauliche Mängel aufgezeigt. Mit den vertiefenden Vorbereitenden Untersuchungen werden die Ergebnisse des Handlungskonzeptes ergänzt und konkretisiert. Die Vorbereitenden Untersuchungen bilden die fachliche Grundlage für die Ausweisung des Sanierungsgebietes.

Inhalte der Untersuchungen

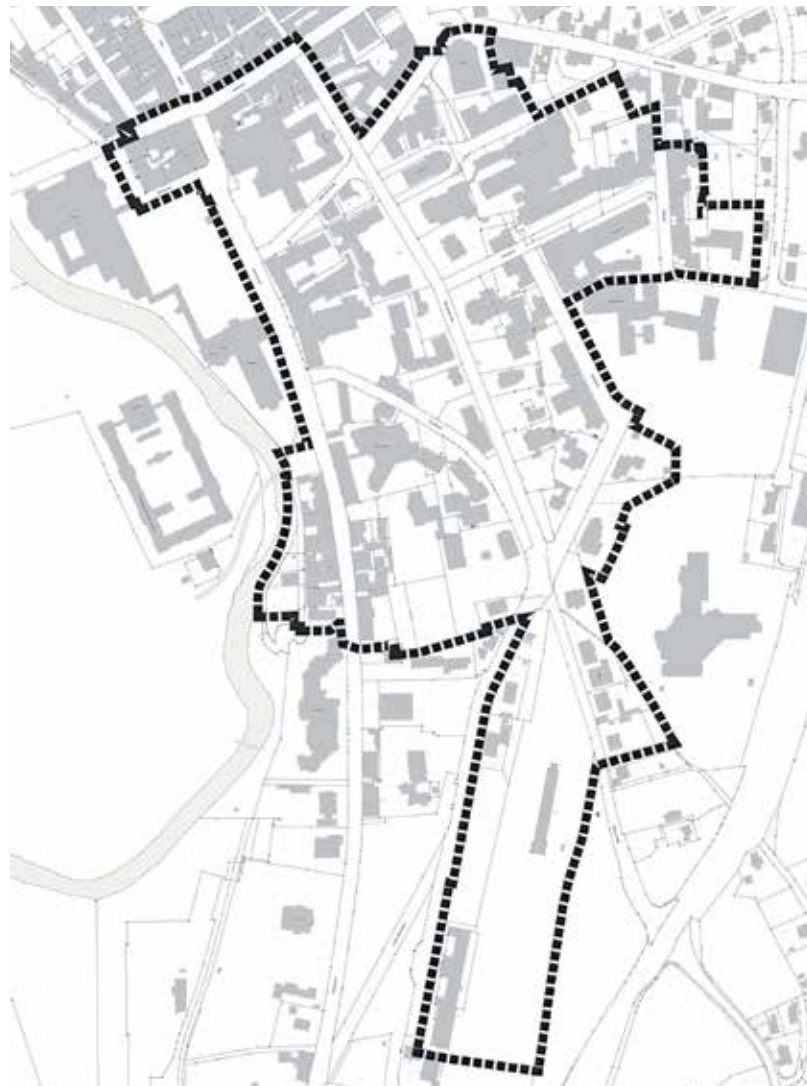
Die Vorbereitenden Untersuchungen betreffen den Kernbereich des Kurgebietes mit einem hohen Anteil an Altbausubstanz und einer Fläche von ca. 21 ha. Nach einer umfassenden Bestandsanalyse werden die Zielsetzungen für die künftige Entwicklung des Kurgebietes formuliert. Sie dienen der Sicherung, Erhaltung und Weiterentwicklung der Gebäude- und Raumstruktu-

ren, der bestehenden, das Gebiet prägenden Kurnutzung sowie der Wahrung des außergewöhnlichen universellen Wertes der nominieren Welterbestädte „Great Spas of Europe“. Die Ziele des Sanierungsgebietes sind mit den Zielen der Bewerbung zum Weltkulturerbe abgestimmt. Diese sind für das Kurgebiet jedoch noch konkretisiert. Sie de-

suchungen vorgeschlagen wird und das nach der jetzigen öffentlichen Auslegung der Vorbereitenden Untersuchungen vom Stadtrat beschlossen werden soll.

Sanierungsgebiet und Öffentliche Auslegung

Mit der Festsetzung eines Sa-



Umgriff der Vorbereitenden Untersuchungen des Sanierungsgebietes

finieren Zielvorgaben zu den Themen „Städtebau und Stadterlebnis“, „Öffentlicher Raum, Grünflächen und Ökologie“, „Verkehr“ sowie „Zukunftsfähige Nutzung des Kurgebietes/Kur und Tourismus“. Im Rahmenplan werden diese Ziele örtlich dargestellt. Schließlich werden 32 Einzelmaßnahmen vorgesehen, mit deren Hilfe diese Ziele erreicht werden sollen. Die Maßnahmenliste ist jedoch nicht abschließend, sondern kann ergänzt und angepasst werden. Der räumliche Bezugsraum für die Ziele und Maßnahmen ist das Sanierungsgebiet, dessen Abgrenzung in den Vorbereitenden Unter-

suchungen vorgeschlagen wird und das nach der jetzigen öffentlichen Auslegung der Vorbereitenden Untersuchungen vom Stadtrat beschlossen werden soll.

Für die Grundstückseigentümer eröffnet sich im förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet die Möglichkeit der erhöhten Steuerabschreibung, diese ist auch für Investitionen in gewerblich genutzten Altbau-Immobilien eine wichtige finanzielle Unterstützung. Daher kann davon ausgegangen werden, dass mit der Festlegung eines Sanierungsgebietes Investitionen in den Altbaubestand angestoßen werden. Dies trägt zu einer Sicherung und Aufwertung des Kurgebietes bei, da gerade die historischen Altbauten die Struktur des Kurgebietes in besonderem Maße prägen.

Gemäß § 137 BauGB erhalten die von der Sanierung betroffenen Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer öffentlichen Auslegung die Möglichkeit, sich einerseits im Bauamt über die Folgen der Sanierung beraten zu lassen und andererseits selbst Anregungen und Bedenken vorzutragen. Wir möchten Sie deshalb auf die Auslegung der Vorbereitenden Untersuchungen vom 7. Dezember 2020 bis 22. Januar 2021 im Feserhaus (Rathausplatz 4, Bad Kissingen) bzw. unter www.badkissingen.de/aktuelle-auslegungen aufmerksam machen, wo Sie Gelegenheit haben, die Untersuchungen einzusehen und sich bei Bedarf zu dieser Planung zu äußern.



Cafe
im Burkardus Wohnpark
Bad Kissingen

Lecker!
Kuchenverkauf
13 – 16 Uhr täglich
Kapellenstraße 24 · Bad Kissingen
Telefon 0971 72370

Karriere und Bad Kissingen – geht das?

Auftakt zur Serie „Was macht Bad Kissingen als Karrierestadt attraktiv?“

Stadtblatt: Herr Stüwe, Sie sind in Bad Kissingen geboren und der Stadt bis heute durchgehend treu geblieben. In jeweils einem Satz beantwortet: Was ist Kissingen für Sie und warum kam nie eine andere Stadt infrage?

Thorsten Stüwe: Bad Kissingen ist für mich nach wie vor ein attraktiver Arbeits- und Lebensort, der neben der Gesundheitskompetenz vor allem auch durch die Nähe zur Rhön und die unzähligen Freizeitaktivitäten in der Natur punktet.

Ein Umzug in eine andere Stadt war für mich nie erstrebenswert, da man auch in Bad Kissingen seinen beruflichen Weg gehen kann – heutzutage, im digitalen Zeitalter, ist ja vieles auch standortunabhängig geworden.

Stadtblatt: Sie haben sich nach dem Abitur 1997 für eine Ausbildung und damit gegen ein Studium entschieden. Warum?

Thorsten Stüwe: Ich habe während meiner Schulzeit in einem Fitnessstudio mit angeschlossener Physiotherapiepraxis gejobbt. Der tägliche Umgang und die Unterstützung von Menschen in der Genesung oder auch beim Freizeittraining haben mir einfach Spaß gemacht. Der Beruf des Physiotherapeuten hat mich aufgrund der Komplexität und Vielfältigkeit damals sehr angesprochen. Daher habe ich mich dazu entschlossen, vorerst nicht zu studieren und habe meine Ausbildung an der Hans-Weinberger-Akademie in Schweinfurt begonnen.

Stadtblatt: Ihre erste Stelle: Physiotherapeut in der Frankparkklinik Bad Kissingen. Welche Erfahrungen haben Sie als Angestellter in einer Klinik gemacht?

Thorsten Stüwe: Heute ist die Frankparkklinik Teil eines der größten privaten Betreiber von Rehabilitationskliniken in Deutschland. Zu meiner Zeit war die Frankparkklinik noch in der Hand einer kleinen privaten Investorengruppe und überschaubar in der hierarchischen Struktur. Die Nähe zum Ärztlichen Direktor und der Verwaltungsleitung sowie deren Entscheidungskompetenzen vor Ort waren seinerzeit ein großer Pluspunkt, da wir dadurch gemeinsam als Team sehr vieles be-



wegt und geschafft haben. Ein gut funktionierendes und vor allem loyal zusammenarbeitendes Team ist für mich auch heute noch einer der essentiellen Erfolgsfaktoren eines Unternehmens.

Stadtblatt: Nach sechs Jahren haben Sie die fachliche Leitung der Physikalischen Therapie in der Median Frankparkklinik GmbH übernommen und wurden Abteilungsleiter mit ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. War eine leitende Position ein logischer Schritt für Sie?

Thorsten Stüwe: Eigentlich war die Übernahme einer Leitungsposition zu diesem Zeitpunkt für mich nicht geplant. Die therapeutische Arbeit und die Unterstützung der Patienten in der Genesung haben mir sehr viel mehr Freude bereitet als Kennzahlen, Verhandlungen und Budgetvereinbarungen. Da mir aber auf der anderen Seite die Stelle von der Klinikleitung aktiv angeboten wurde und meine Kompetenzen geschätzt waren, habe ich die Chance ergriffen und aus heutiger Sicht zu diesem Zeitpunkt den ersten Meilenstein für meine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung gesetzt.

Stadtblatt: 2014 haben Sie sich für ein berufsbegleitendes Studium entschieden. Was hat Sie dazu motiviert?

Thorsten Stüwe: Ehrlich gesagt gab es dafür zwei Gründe. Zum einen hat ein berufsbegleitendes Studium zunehmend mein Interesse geweckt, um meine persönlichen Fähigkeiten als Führungskraft im Gesundheitswesen zu erweitern und kompetent auf Augenhöhe agieren und argumentieren zu können. Zum anderen benötigt man in

Deutschland ganz banal betrachtet für gewisse berufliche Positionen verschiedenste Nachweise und Zertifikate. Fehlen diese, kommt man als Bewerber erst gar nicht in die engere Auswahl.

Auf der Suche nach einem passenden Studiengang bin ich dann auf die Hamburger Fern-Hochschule HFH aufmerksam geworden. Das Curriculum, die Struktur und vor allem die Form des Studiums haben mich schließlich überzeugt. Durch eine bestehende Kooperation zur Universität in Würzburg war der Weg zu den einzelnen Präsenz- und Prüfungsphasen für mich sehr attraktiv und der damit verbundene zeitliche Aufwand auch deutlich überschaubar. Daher gab es für mich auch keinen Grund, meine familiären Wurzeln und die beruflichen Bindungen in Bad Kissingen aufzubrechen und studienbedingt in eine andere Stadt zu ziehen.

Stadtblatt: Nach dem dreijährigen Fernstudium – Abschluss „Bachelor of Science Health Care Studies“ – haben Sie von 2017 bis 2020 ein weiteres Fernstudium an der WINGS Hochschule Wismar absolviert mit dem Abschluss „Master Business Administration Gesundheitsmanagement.“ Wie kam es dazu?

Thorsten Stüwe: Nachdem ich zwischenzeitlich zur Heiligenfeld GmbH gewechselt war und dort die Leitung für drei Abteilungen innehatte, war ein Aufbaustudium für meinen weiteren anvisierten beruflichen Weg ein notwendiger Baustein. Die Tätigkeit als Führungskraft war und ist nach wie vor im Vergleich zur Arbeit am Patienten genau betrachtet nochmal ein völlig neuer und eigener Beruf. Das Studium mit Abschluss zum Master Business Administration MBA und die in Heiligenfeld etablierte Weiterbildung für Führungskräfte haben mir dabei sehr viele wichtige Impulse gegeben.

Stadtblatt: Bietet Ihnen Kissingen beruflich alles, was Sie sich wünschen? Vermissen Sie etwas?

Thorsten Stüwe: Da ich privat sowie beruflich schon immer mit Bad Kissingen und dem Gesundheitswesen verbunden bin, habe ich die Vielzahl an Möglichkeiten und die einzelnen Player schätzen ge-

lernt. Aus Sicht meiner aktuellen Position als Kostenträger- und Klinikmanager bei Heiligenfeld ist Bad Kissingen als bekanntester Kurort in Deutschland vor allem ein Ort geballter Gesundheitskompetenz. Unsere sowie zahlreiche weitere Kliniken und medizinische Einrichtungen bieten Patienten und Kurgästen gleichermaßen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Gesundung aber auch zur Entspannung und Erholung.

Vermisse ich etwas? Manchmal ein bisschen mehr Verständnis füreinander, einen offenen Dialog und eine konstruktive Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen. Das würde Bad Kissingen insgesamt noch ein Stückchen nach vorne bringen.

Stadtblatt: Was würden Sie heutigen Abiturientinnen und Abiturienten raten?

Thorsten Stüwe: Das ist eine schwierige Frage, da jeder seine individuellen Wünsche, Vorstellungen und auch Voraussetzungen mit sich bringt. Ob man sich zunächst für eine Ausbildung entscheidet oder nicht, hängt dabei von vielen persönlichen Faktoren oder auch wie bei mir von erlebten Erfahrungen ab. Rückblickend kann ich aber auf jeden Fall sagen, dass auch ein Studium zu einem späteren Zeitpunkt und/oder die Treue zum Wohnort Bad Kissingen nicht von Nachteil sein müssen.

Stadtblatt: Nach einem Studium: Was spricht für Sie dafür, nach Kissingen zurückzukommen?

Thorsten Stüwe: Wie gesagt, heutzutage sind viele Berufe durch die fortschreitende Digitalisierung zunehmend standortunabhängig geworden. Bad Kissingen bietet aus meiner Sicht nicht nur im Gesundheitsbereich sehr viele Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten, auch die Nähe zu den Industriestandorten wie etwa Schweinfurt ist für die technischen Berufe sicherlich interessant. Außerdem zeichnet sich Bad Kissingen durch das vielfältige Angebot an Freizeitmöglichkeiten und durch seine geographische Lage in der Mitte von Deutschland als attraktiver Lebensstandort aus. Kurzum: Bad Kissingen ist einfach schön, man muss es nur erkunden, erleben und genießen.

Boxberger-Preis Bad Kissingen 2020

Auszeichnung einer Studie zu Bewegungstherapien in der medizinischen Rehabilitation

— Die Stadt Bad Kissingen und die Boxberger-Stiftung haben gemeinsam den Boxberger-Preis verliehen. Die Auszeichnung fand in diesem Jahr im Rossini-Saal statt. Dort war es möglich, alle Hygienemaßnahmen umzusetzen. Die Verleihung des Preises an sich war den Umständen geschuldet außergewöhnlich. Die Preisträger, die beiden Sportwissenschaftler Dr. Judith Wais und Dr. Wolfgang Geidl, durften sich ihren Preis wegen des Infektionsschutzes selbst vom Tisch nehmen.

Bad Kissingen ist Reha-Standort

Der Boxberger-Preis wird alle zwei Jahre vergeben und war in drei Bereichen ausgeschrieben: Kurmedizinische Rehabilitation, Forschung in Bezug auf ortsgebundene Kurmittel und ortstypische Kurmittel, die im Rahmen von Kur- und Heilverfahren verabreicht werden. „Mit der Arbeit ‚Bewegungstherapie in der medizinischen Rehabilitation: eine Bestandsaufnahme auf Einrichtungs- und Akteursebene‘ von Dr. Wolfgang Geidl und Dr. Judith Wais haben wir eine Arbeit vorliegen gehabt, die klar unter die erste Kategorie zu verorten ist. Und diese Kategorie ist für Bad Kissingen außerordentlich wichtig. In normalen Jahren liegen wir bei zirka 1,6 Millionen Übernachtungen. Und davon allein geht die Hälfte, 800.000, auf die Reha-Kliniken zurück“, betonte Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel bei seiner Einführung zur Verleihung des Preises.



Ausgezeichnet: Dr. Klaus-Henning Kraft und Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel mit den Preisträgern Dr. Judith Wais und Dr. Wolfgang Geidl (v.l.n.r.)

Bad Kissingen ist somit neben Tourismus- und Kultur- vor allem ein Reha-Standort. „Die Zeit nach dem stationären Aufenthalt ist Bad Kissingens Kernkompetenz. Hier findet ein Großteil unserer regionalen Wertschöpfung statt. Und Ihre Arbeit taucht genau in diese Welt ein. Sie gibt uns einen Überblick, wie Bewegungstherapie von Rehabilitanden aktuell verwirklicht wird“, so Dr. Dirk Vogel weiter.

Bedeutung der Studie

In der medizinischen Rehabilitation ist die Bewegungstherapie die am häufigsten verordnete Therapieform. Die durchschnittliche Dauer der Bewegungstherapie liegt in Rehabilitationskliniken

pro Woche und Rehabilitant bei etwa 11 Stunden. Damit verbringt ein Rehabilitant im Durchschnitt 60 % der Therapiezeit mit Bewegungstherapie. Man erkennt also, dass die Bewegungstherapie einen hohen Stellenwert in der medizinischen Rehabilitation hat. „Es fehlt bislang eine systematische bundesweite Bestandsaufnahme, die auf Einrichtungsebene Einblicke in Konzept- und Prozessmerkmale ermöglicht sowie auf individueller Ebene die Sichtweisen bewegungstherapeutischer Akteure im Detail analysiert“, erklärte Professor Dr. Michael Linden, Vorsitzender des Kuratoriums der Boxberger-Stiftung. Die Arbeit der beiden Preisträger schaffe nun erstmals eine nationale Bestandsaufnahme der

Bewegungstherapie in der medizinischen Rehabilitation.

Arbeit wurde bereits mehrfach publiziert

Insgesamt fünf Arbeiten wurden für den Boxberger-Preis 2020 eingereicht. Alle seien hochwertig gewesen. Prof. Dr. Michael Linden sprach gar von einem „intellektuellen Hochgenuss“, diese Arbeiten zu lesen und zu bewerten.

Die Arbeit von Dr. Wolfgang Geidl und Dr. Judith Wais hatte sich letztlich gegen die anderen Bewerber durchgesetzt. Die Studie wurde vom Bund Deutsche Rentenversicherung unterstützt. Insgesamt sind bereits sieben Publikationen daraus entstanden.

Damit Weihnachten nicht ganz ins Wasser fällt ...

Gutscheine bequem zuhause ausdrucken unter www.kisssalis.de/shop (Gutscheine unbefristet gültig)



KissSalis Therme
BAD KISSINGEN

Heiligenfelder Allee 16 · 97688 Bad Kissingen
Telefon 0971/12 18 00-21 · www.kisssalis.de

Kulturfolger Waschbär

— Die natürliche Heimat der Waschbären ist Nordamerika. Ab 1835 wurden erste Tiere für Wildparks und ab den 1920er-Jahren für die Pelzzucht nach Deutschland gebracht. Aus zahlreichen Pelztierfarmen, insbesondere in Hessen und Brandenburg, gelang es den Kleinfälschern, in die freie Natur zu entweichen. Dort fanden sie dank ihrer hohen Anpassungsfähigkeit optimale Lebensbedingungen vor. Ihre hohe Intelligenz, die Allesfresser-Mentalität, ihre geringe Krankheitsanfälligkeit, ihr Teamspirit verbunden mit einer unauffälligen, dämmerungs- und nachtaktiven Lebensweise ist Grundlage für eine hohe Vermehrungsrate. Da Waschbären zudem in unseren Regionen kaum natürliche Feinde haben, gibt es somit auch nur wenige Hindernisse für ihre immer weiter zunehmende Verbreitung. 1934 wurden vier Waschbären ahnungslos zur „Bereicherung der Natur“ am Edersee in Hessen ausgesetzt; seit 2016 werden sie auf der EU-Liste der „invasiven, gebietsfremden Arten“ aufgeführt, da es gerade im Naturschutz vermehrt zu Konflikten mit ihnen kommt.

Waschbären sind in Bad Kissingen angekommen

Von Hessen aus haben sich die Waschbären bis nach Unterfranken ausgebreitet. Im Bad Kissingener Stadtbereich werden sie immer häufiger wahrgenommen. Gelegentlicher Kontakt zur Bevölkerung lässt sich nicht mehr vermeiden. Menschen reagieren sehr unterschiedlich: Die einen finden die Waschbären drollig, beobachten und fotografieren sie gerne, andere sind verunsichert und fordern gelegentlich: „Diese Tiere müssen weg“. Bei objektiver Betrachtung wird schnell klar, dass es bei uns nicht mehr möglich ist, alle Waschbären aus der freien Natur wieder zu entfernen. Sie sind bereits Teil unserer Umwelt geworden und werden es auch dauerhaft bleiben. Damit Ärger, Schäden oder gar Verletzungen soweit wie möglich minimiert oder vermieden werden, empfiehlt es sich, respektvoll Abstand zu halten.

Keine Schmusetiere

Waschbären haben zwar



Ein Waschbär im Wild-Park Klausshof

nur ein Gewicht von etwa 5 bis 10 kg, aber sie sind wehrhafte kleine Raubtiere mit kräftigen Krallen und scharfen, spitzen Zähnen. Obwohl sie menschlichen Kontakt in der Regel vermeiden, kommt es doch gelegentlich zu Begegnungen. Waschbären sind nicht aggressiv und greifen Menschen nicht an, solange sie nicht in die Enge getrieben werden.

Waschbären sind Wildtiere

Genau wie alle anderen Wildtiere sollte man sie nicht füttern! Wer sie anlockt und füttert, muss die Konsequenzen mit einkalkulieren und auch damit rechnen, dass die Tiere sehr aufdringlich werden können. Waschbären sind Sammler und keine Jäger, und vor allem sind sie Opportunisten. Sie betreiben die Futtersuche mit möglichst geringem Aufwand und „arbeiten“ dabei auch gerne im Team. Haustier- und Vogelfutter in Gärten oder Hofräumen, Mülltonnen und gelbe Säcke oder Essensreste auf Komposthaufen sind als Futterquellen sehr beliebt und sollten nicht jederzeit leicht zugänglich sein, wenn man feststellt, dass Waschbären auf dem Grundstück vorkommen. Stellt sich ein „Jagdrevier“ für die Waschbären als uninteressant heraus, wandern die Tiere auch wieder ab.

Keinen Wohnraum anbieten

Gebäude sollten für die Waschbären nicht zugänglich gemacht werden, wenn man verhindern will, dass sie sich dauerhaft einquartieren. Waschbären sind hervorragende Kletterer, die auch an Fallrohren oder über Äste von Bäumen bis unter das Dach gelangen können. Laufen und springen können die Kleinfälschere allerdings weniger gut. Die Sicherung von Grundstücken oder Gebäuden liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Eigentümer selbst. Schuppen, Speicher, Garagen oder Dachböden lässt man also über Nacht besser geschlossen und eventuell ist es sogar nötig, die Katzenklappe bei Dämmerung zu schließen, um dem katzen großen Waschbären keine Pforte zum Futter anzubieten. Hauskatzen können sich böse Bissverletzungen einhandeln, wenn sie einem Waschbären zu nahekommen. Kontakt mit Hunden wiederum wird der Kleinfälschere eher tunlichst vermieden. Bei der Übertragung der Tollwut spielen Waschbären in Europa keine Rolle, sie können allerdings über Kot und Essensreste den Waschbärspulwurm weitergeben.

Waschbären sind keine Haustiere

Sie lassen sich nur begrenzt zähmen. Handaufgezogen sind sie

als Jungtiere „niedlich“, als ausgewachsene werden sie lästig bis gefährlich. Aber dann wohin mit diesen Tieren? Das „Auswildern“ ist gesetzlich verboten und die Abgabe an Wild- und Tierparks in der Regel unmöglich. Offensichtlich verwaiste Waschbärenbabys sollten deshalb in die verantwortungsvollen Hände des örtlichen Jagdpächters übergeben werden.

Und wenn der Schaden groß ist

Für Wildtiere in besiedelten Bereichen der Stadt besteht grundsätzlich keine behördliche Verantwortung zur Regulierung ihrer Population. Als echte „Kulturfolger“ haben viele Wildtiere sich dem Menschen angepasst und gehören inzwischen zum Stadtbild. Ein Wildschwein, ein Fuchs oder ein Waschbär im Siedlungsgebiet, die sich aus geringer Distanz beobachten lassen, bedeuten keine unmittelbare Gefahr.

Richten Waschbären in Haus und Hof allerdings tatsächlich nachhaltigen Schaden an, kann der örtliche Jagdpächter Hilfe anbieten. Nur er darf – mit der Genehmigung des Grundeigentümers – auch innerhalb geschlossener Ortschaften die Fallenjagd ausführen. In solchen ernstesten Fällen kann man beim städtischen Forstamt die Kontaktdaten des zuständigen Jagdpächters erfragen. Waschbären dürfen zwar ganzjährig bejagt werden, allerdings wird auch der Jagd ausübungs berechtigte nur einzelne Tiere fangen können. Die Schlauchen unter den Waschbären werden sich nicht so leicht überlisten lassen und gar nicht erst in des Jägers Falle tappen.

Der Waschbär ist und bleibt also ein Kulturfolger, der in der Nähe menschlicher Ansiedlungen ausgesprochen günstige Lebensbedingungen für sich findet. Mit den Waschbären werden wir uns daher zukünftig, besonders im städtischen Raum, arrangieren müssen. Mit Toleranz und unter Einhaltung des Prinzips „strebe ein vernünftiges und respektvolles Miteinander an“ sollte das auch möglich sein. Grundsätzlich gilt: Durch umsichtiges Verhalten ist ein friedliches Neben- und Miteinander von Mensch und Waschbär möglich.

Wiederaufforstungen im Stadtwald

— Seit Jahrhunderten hat die Stadt Bad Kissingen großen Wert auf attraktive Wälder gelegt. Dieser baumartenreiche, stufig aufgebaute Mischwald mit einem traditionell sehr hohen Laubholzanteil umschließt wie ein grüner Gürtel die Kurstadt. Einheimische Spaziergänger und Kurgäste genießen das bereits seit langem ausgebaute und durchdachte Wegesystem, um den Stadtwald in Ruhe zu erkunden, zu entspannen und in der gesunden Luft Kraft zu tanken. So datiert beispielsweise eine frühe Wanderwegkarte des berühmten Bad Kissinger Badearztes Franz Anton von Balling für den Bereich Klaushof auf das Jahr 1837.

Viele Eichen im Stadtwald sind mit ihren deutlich über 300 Jahren älter als diese Karte. Wenn man so weit geht, den Vergleich zu anderen deutschen Wäldern zu suchen, so ist die Vielzahl der im Stadtwald noch wachsenden Uralt-Baumriesen eine einzigartige Besonderheit, ein sogenanntes Alleinstellungsmerkmal für den Bad Kissinger Stadtwald.

Die Erholung im Stadtwald hat also in Bad Kissingen einen schon traditionellen, sehr weit zurückreichenden Wert. Denn besonders in der Mitte des 19. Jahrhunderts war die Waldschwärmerei sehr stark in Mode gekommen. Die Schriftsteller und Künstler der Romantik hatten den Wald zum Sehnsuchtsort, zum Inbegriff purer Natur und Schönheit stilisiert.

Wie eng diese Beziehung zu Bäumen in der Vergangenheit schon war, davon zeugt im Kaskadental westlich der Stadt eine Eiche, die nach Marie von Sachsen-Altenburg, der letzten Königin von Hannover, benannt ist. Bei ihren Kuraufenthalten in Bad Kissingen besuchte sie von 1885 bis 1907 regelmäßig diese damals schon sehr alte Eiche, um sie kurzerhand zu ihrem ganz besonderen Lieblingsbaum auszuwählen. Im Februar 2010 ist dieser altersschwache Baum plötzlich umgestürzt. Er liegt heute noch da, denn es wurde beschlossen, ihn vor Ort dem natürlichen Verfall zu überlassen. Der immer noch mächtige, jetzt liegende Baumstamm bietet nun neuen Lebensraum für Pflanzen, Tiere, Flechten, Moose und Pilze. In unmittelbarer Nachbarschaft fand man eine junge, inzwischen etwa 2 m hohe Eiche, die sich nach



Kurgäste im Kaskadental um 1900. Historische Ansichtskarte aus dem Stadtwaldarchiv

genetischer Untersuchung wie vermutet, als direkte Tochter der Marieneiche herausgestellt hat. Dieser Baum wird vorsichtig geschützt und umsorgt, damit die Tradition des besonderen Baumes auch an dieser Stelle fortgeführt werden kann. Auch in anderen Bereichen des Stadtwaldes, insbesondere an Wegen und Wanderwegen, sieht sich die Stadt seit dem 19. Jahrhundert in der Verpflichtung, die Tradition der besonderen Bäume weiter zu pflegen.

Wie stark der Gedanke eines Waldes mit besonderen Bäumen in Bad Kissingen verwurzelt ist, kann aktuell bei Wiederaufforstungsmaßnahmen von borkenkäfergeschädigten Waldflächen abgelesen werden. Vorzugsweise werden seltene Baumarten, wie z.B. Speierlinge, Elsbeere und Mehlbeere, aber auch attraktive, möglichst blühende und bienenfreundliche Baumarten wie z.B. Vogelkirsche oder Wildbirne gepflanzt. Allerdings gilt es für die sehr unterschiedlichen Waldböden des Stadtwaldes passgenau die geeignetsten Baumarten auszuwählen, damit diese mindestens die nächsten 200 Jahre dort gut gedeihen können. Bodenuntersuchungen sind dafür obligatorisch. Deshalb trifft man das Forstteam der Stadt zur Zeit öfter mit einem Bohrstock im Wald an.

Zur Entscheidungsfindung für die „richtige“ Baumart stehen der



Der Bohrstock wird in den Boden gedreht, um anhand der entnommenen „Erd-Säule“ die Tiefe und Dicke der Erdschichten des Waldbodens, z.B. einer Wiederaufforstungsfläche, beurteilen zu können

Städtischen Forstverwaltung inzwischen aber auch moderne, digitale Methoden wie z.B. das Softwareprogramm BASIS zur Verfügung. Mit dessen Hilfe kann zunächst über GPS der aktuelle Standort im Wald ermittelt werden. Das einge-

speicherte Geoinformationssystem sucht gleich vor Ort und passend zum Standort viele punktgenaue Informationen heraus. Besonders interessant ist die Information zum voraussagbaren Anbauisiko für einzelne Baumarten bis zum Jahr 2100. Auf diese Weise erhält der Förster für eine Vielzahl von Baumarten standortpräzise Aussagen zum Anbauerfolg unter Berücksichtigung der prognostizierten Klimaerwärmung von 2 Grad.

Bis zum Frühjahr 2021 sollen im Stadtwald im Rahmen der Wiederaufforstung nach Borkenkäferschäden insgesamt 74.061 Pflanzen gesetzt werden.

Eine der von der Wiederaufforstung in diesem Winter betroffenen Fläche liegt in der Waldabteilung „Lange Wiese“ in der Nähe der Ilgenwiese. Hier stand noch vor zwei Jahren ein 100-120-jähriger Fichtenbestand. Die warmen und trockenen Sommer der letzten Jahre bereiteten den Borkenkäfern gerade in diesem Gebiet ideale Lebensbedingungen. An den Fichten stellte sich massiver Borkenkäferfraß ein. Nach Aufarbeitung dieser nicht mehr zu rettenden Hölzer wurde der lockere Schirm aus verbliebenen Bäumen dieses Jahr vom Frühjahrssturm umgeworfen. Die entstandene Freifläche soll noch vor Ostern 2021 mit Vogelkirschen, Wildbirnen, immergrünen Eiben und Eichen aufgeforstet werden.

Arbeiten im Wild-Park

Samira Kempf hat durch „Mensch inklusive“ im Klaushof eine berufliche Heimat gefunden

— Arbeit ist für Menschen nicht nur eine Möglichkeit, Geld zu verdienen. Wer arbeitet, lernt Neues kennen, entwickelt sich weiter und erfährt Anerkennung und Bestätigung. Am besten natürlich in solchen Bereichen, die den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Wünschen entsprechen. Das ist für Menschen mit und ohne Behinderung wichtig. Allerdings fällt es Menschen mit Behinderung schwerer, im ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Hier schlägt „Mensch inklusive“ eine Brücke.

Hilfe bei der Arbeitssuche

„Mensch inklusive“ ist eine Initiative der Lebenshilfe Schweinfurt und hilft Menschen mit Behinderung, Arbeit in Betrieben des ersten Arbeitsmarkts zu finden. Denn dort kann stärker auf die individuellen Interessen des Einzelnen eingegangen werden. Auf die Betriebe wiederum warten motivierte Mitarbeiter, die ausgezeichnet zum Unternehmen passen. Derzeit (Stand Herbst 2020) arbeiten im Rahmen von „Mensch inklusive“ in den Landkreisen Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld und Schweinfurt ca. 75 Menschen mit Behinderung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts.

Die Interessen des Einzelnen im Fokus

Eine von ihnen ist Samira Kempf. Während ihrer Schulzeit an der Franz-von-Prümmer-Schule besuchte sie regelmäßig zusammen mit Mitschülern und einem Lehrer den Klaushof, um bei der Wildtierfütterung und bei Reinigungsarbeiten zu unterstützen. Diese Kooperation mit der Franz-von-Prümmer-Schule besteht seit vielen Jahren und ist Axel Maunz, dem Leiter der städtischen Forstverwaltung, sehr wichtig. „So können wir interessierten Schülern die Arbeit mit Tieren vermitteln.“

Ein Praktikum mit Folgen

Für Samira Kempf war es der berufliche Einstieg. Nach dem Schulabschluss folgte ein mehr-



Traumberuf: Für Samira Kempf ist ein Wunschtraum in Erfüllung gegangen

wöchiges Praktikum in der städtischen Forstverwaltung, um Wild-Park und Betrieb näher kennenzulernen. „Wir waren gespannt“, sagt Axel Maunz, „wie Samira sich in die neue Umgebung einfühlen würde. Statt vertrauten, gleichaltrigen Mitschülern waren da nun ältere Kollegen und lauter neue Tätigkeiten, die eigenverantwortlich erledigt werden sollten.“ Doch Samira Kempf hat sich schnell in ihr neues Umfeld eingefügt, eingearbeitet und eingelebt. Sie äußerte den Wunsch nach einer längerfristigen Beschäftigung und da kam „Mensch inklusive“ ins Spiel. Die Initiative vermittelte eine zweijährige, von der Arbeitsagentur geförderte

berufsbildende Maßnahme, deren Ziel die individuelle Qualifizierung zur Übernahme auf einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz ist. Diese Maßnahme läuft nun im Dezember aus.

Begleitung durch einen Paten

Bindeglied zwischen Betrieb und Teilnehmerin ist Stefan Kohlhepp, Inklusionsbegleiter der Lebenshilfe Schweinfurt. Er besucht Samira Kempf ein Mal pro Woche im Klaushof und schaut ihr bei ihren Tätigkeiten über die Schulter. Vor Ort zur Seite steht Samira Kempf außerdem Tierpfleger Arno Schlereth, der als ihr Pate fungiert

und darüber hinaus der Ansprechpartner für Stefan Kohlhepp ist. Im Wild-Park ist Samira Kempf für die Futterzubereitung und Fütterung zuständig, für das Saubermachen der Ställe und – ihre Lieblingsaufgabe – für die tägliche Schauafütterung um 15:00 Uhr.

Dieser Programmpunkt, bei dem sie Gäste eigenständig durch den Wild-Park führt, entfällt momentan leider, da der Wild-Park aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geschlossen ist. Alle anderen Arbeiten fallen natürlich weiter an und werden von Samira Kempf pflichtbewusst erledigt.

„Den Plan, wie welches Futter angemischt wird, brauche ich nach zwei Jahren eigentlich nicht mehr“, sagt sie selbstbewusst. Sie hat viel gelernt in den vergangenen zwei Jahren, ist interessiert, empathisch und lässt sich nicht beirren. Wind und Wetter machen ihr nichts. Auch die tägliche „Reise“ mit dem Bus von Bad Bocklet zum Berliner Platz und von dort zum Klaushof nimmt sie gelassen.

Begeisterung für Jungtiere

Besonders am Herzen liegen der 21-Jährigen Jungtiere, von ihnen schwärmt sie regelrecht. „Samira Kempfs großer Wunsch war es, mit Tieren zu arbeiten“, sagt Stefan Kohlhepp. „Diesem hätten wir in einer Werkstatt nicht nachkommen können.“ Umso wichtiger ist es ihm, kooperationsoffene Betriebe zu finden, in denen Menschen mit Behinderung ihren Interessen entsprechend arbeiten können.

Ab dem 3. Dezember geht Samira Kempfs Einsatz in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis über, das weiterhin über „Mensch inklusive“ begleitet wird. Sie wird von der Stadt Bad Kissingen auf diesen betriebsintegrierten Arbeitsplatz übernommen und ist damit dauerhaft festes Mitglied im Team „Wild-Park Klaushof.“

Freiwillige Feuerwehr Albertshausen

— Die Freiwillige Feuerwehr Albertshausen wurde 1879 gegründet. Das Gerätehaus aus den 1960er-Jahren im Zentrum von Albertshausen verfügt über 3 Stellplätze, Schlauchturm, Schlauchwaschrinne sowie einen Schulungsraum und ein Büro im Obergeschoss.

Die Feuerwehr Albertshausen besitzt ein modernes, kompaktes Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) sowie einen Schlauchanhänger mit 400 m B-Schlauch. Das Löschfahrzeug BJ 2014 auf 7,49 t MAN-Fahrgestell verfügt über 600 l Löschwasser, 4 Atemschutzgeräte, Wärmebildkamera, Stromerzeuger sowie Material für die Brandbekämpfung und einfache technische Hilfeleistung.

Durch den Schlauchanhänger erstreckt sich das Einsatzgebiet nicht nur auf Albertshausen mit seinem Industriegebiet, sondern reicht bis in den Landkreis. Bei Bränden an abgelegenen Orten wird der Schlauchanhänger zum Aufbau einer Wasserförderung über lange Wegstrecken mit angefordert.



Das Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser mit Schlauchanhänger der Freiwilligen Feuerwehr Albertshausen

Von größeren Bränden wurde der Ort die letzten Jahre glücklicherweise verschont. Die Einsatzschwerpunkte liegen im Industriegebiet und auf der Staatsstraße ST2291. Häufig gibt es Fehlalarme der Brandmeldeanlagen im Industriegebiet.

35 Aktive und 6 Jugendliche üben von April bis Oktober einmal im Monat. Im Winter werden monatliche Theorieausbildungen abgehalten. Die Atemschutzgeräteträger absolvieren zusätzliche theoretische und praktische Ausbildungseinheiten.

Die Feuerwehr leistet einen wesentlichen Beitrag im Vereinsgeschehen des Ortes. Mit seinen 130 Mitgliedern beteiligt sich der Verein am Maibaumaufstellen, Sonnwendfeuer und veranstaltet eigene Vereinsfeste und Kameradschaftsabende.

Freiwillige Feuerwehr Arnshausen

— Gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr Arnshausen 1873. Eine wechselvolle Geschichte führte die Wehr in die Moderne. Aktuell leisten 38 aktive Feuerwehrmänner und -frauen ihren Dienst am Nächsten. Davon sind 13 als Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Die Jugendgruppe besteht aus 8 Mitgliedern.

Die Feuerwehr Arnshausen verfügt über ein modernes Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 und einen Mannschaftstransportwagen. Der Einsatzbereich erstreckt sich über die Gemarkung Arnshausen, vom Wittelsbacher Turm und der Mülldeponie im Süden bis zur Kläranlage im Norden und vom Dreiecksfelsen im Westen bis zum Kisspark im Osten. Natürlich unterstützt die Feuerwehr Arnshausen auch bei Bedarf die umliegenden Feuerwehren. Stetige Aus- und Weiterbildungen, immer am Puls der Zeit, stellen sicher, dass auch zukünftig eine starke und handlungsfähige Truppe für die Bürger im Notfall bereitsteht.

Im Jahr 2019 leistete die Wehr



Kommandant Andreas Pfeiffer und sein Stellvertreter Christian Schlembach vor dem Mannschaftstransportfahrzeug und dem Löschgruppenfahrzeug LF10

rund 230 Einsatzstunden, hierbei wurden 7 Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung, 7 Brandeinsätze sowie 3 sonstige Tätigkeiten abgearbeitet.

Das Jahr 2020 gestaltete sich für uns, durch die besondere Covid 19-Situation, nicht weniger intensiv

und anspruchsvoll. Es wurden trotzdem bis November 2020 rund 120 Einsatzstunden in sechs Einsätzen der Technischen Hilfeleistung, zwei Brandeinsätzen und zwei sonstigen Tätigkeiten abgeleistet.

Die aktive Truppe wird zusätzlich durch den Feuerwehrverein un-

terstützt. Dieser sorgt im Stadtteil Arnshausen durch Feste und Veranstaltungen, wie zum Beispiel durch Faschingsveranstaltungen, das Aufstellen des Maibaums und durch das jährliche Sommerfest, für eine Belebung des Dorflebens und eine Stärkung der Dorfgemeinschaft.

Heilsam vertraute Worte

— Was wird das für ein Weihnachten werden in diesem Jahr? Werden wir diejenigen aus unserer Familie, die nicht vor Ort wohnen, besuchen können oder von ihnen besucht werden? Werden wir an Heiligabend einen Gottesdienst besuchen können, wo man doch sonst kaum einen freien Platz bekommt?

Und die Adventszeit, ohne über den Weihnachtsmarkt zu schlendern mit diesen Düften, die es eben nur in dieser Zeit gibt: Zimt und Nelken, Gebäck und Glühwein? Dadurch, dass dieses Jahr alles anders ist, wird uns besonders bewusst, was uns dadurch fehlt: Die Sicherheit und Vertrautheit, die entsteht, weil bestimmte Dinge verlässlich immer wiederkehren.

Für viele evangelische Christenmenschen gehört dazu die Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium des Lukas in der Übersetzung von Martin Luther. Weit über den Bereich der evangelischen Kirchen hinaus haben diese Worte Einzug genommen in unsere Kultur, ähnlich wie der Adventskranz und der Christbaum. Für alle, die sich nach solcher Vertrautheit sehnen in unsicheren Zeiten und vielleicht nicht den Weg in einen Gottesdienst finden:

Hier ist sie, die Weihnachtsgeschichte nach Lukas:

1 – Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

2 – Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

3 – Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

4 – Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,

5 – damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

6 – Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

7 – Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.



Bild: Falco/pixabay

8 – Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

9 – Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

10 – Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;

11 – denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

12 – Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

13 – Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

14 – Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

15 – Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns

der Herr kundgetan hat.

16 – Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

17 – Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

18 – Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

19 – Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

20 – Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Auch Josef und Maria mussten damals aus ihrem vertrauten Alltag heraus, zu Fuß ins ferne Bethlehem, wo sie Fremde waren, ohne Unterkunft. Und genau da haben die Engel gesungen und Gott ist Mensch geworden. In Erinnerung daran wünsche ich Ihnen Vertrauen und Zuversicht und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Wie sie auch sein wird, Weihnachten kommt und findet statt!

Ihr Steffen Lübke, Pfarrer für Krankenhaus-, Gäste- und Rehasorge

HILFE MIT HERZ UND HAND



MEDER
QUALIFIZIERTER BESTATTER
VON DER VERBRAUCHERINITIATIVE
AETERNITAS EMPFOHLEN



TURMGASSE 5 · BAD KISSINGEN · 0971 71550
WWW.BESTATTUNGEN-MEDER.DE



Trauen Sie sich!

**VERSCHENKEN SIE
DOCH EIN BISSCHEN**

LUXUS.

z.B. einen Gutschein für
unser Sterne-Restaurant

**Weiße Weihnachten gibt's
vielleicht. Behagliche Weih-
nachten ganz bestimmt.**

Mit Gas, Strom und Wasser von
Ihren Stadtwerken Bad Kissingen.

**Service zum Nulltarif,
die Grathotline Ihrer
Stadtwerke Bad Kissingen
Tel. 0800 - 826 826 0**

Wir wünschen besinnliche
Weihnachten und einen guten Start
in ein glückliches Jahr 2021.



SERVICE VOLLER ENERGIE
STADTWERKE
BAD KISSINGEN GmbH